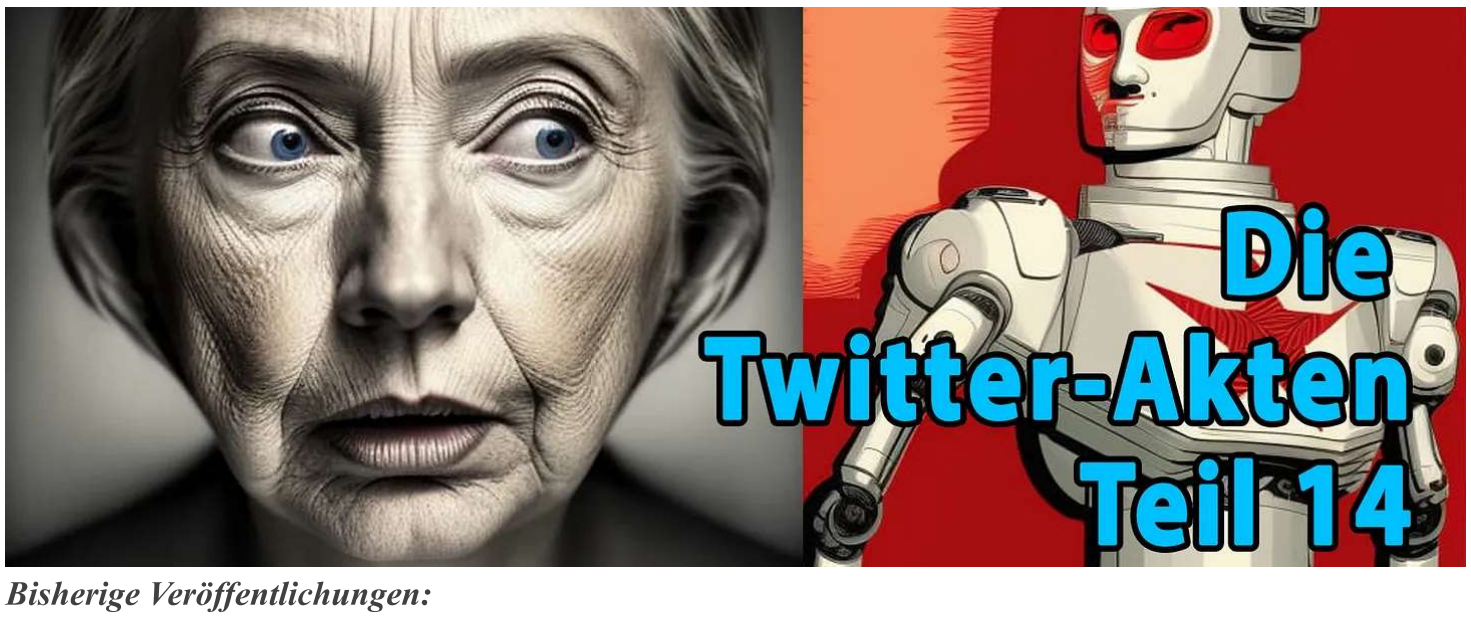
Die Twitter-Akten Teil 14

DIE RUSSIAGATE-LÜGEN Eins: Das falsche Märchen von russischen Bots und dem Hashtag #ReleaseTheMemo

Rabbit Research
Jan 13



Bisherige Veröffentlichungen:

Teil 1//Teil 2// Teil 3//Teil 4//Teil 5//Teil 6//Teil 7//-Teil 8//Teil-9//Teil-10// Teil-11// Teil-12// Teil 13

Quelle: Matt Taibbi

1.THREAD: Twitter Files #14

DIE RUSSIAGATE-LÜGEN

Eins: Das falsche Märchen von den russischen Bots und dem Hashtag #ReleaseTheMemo

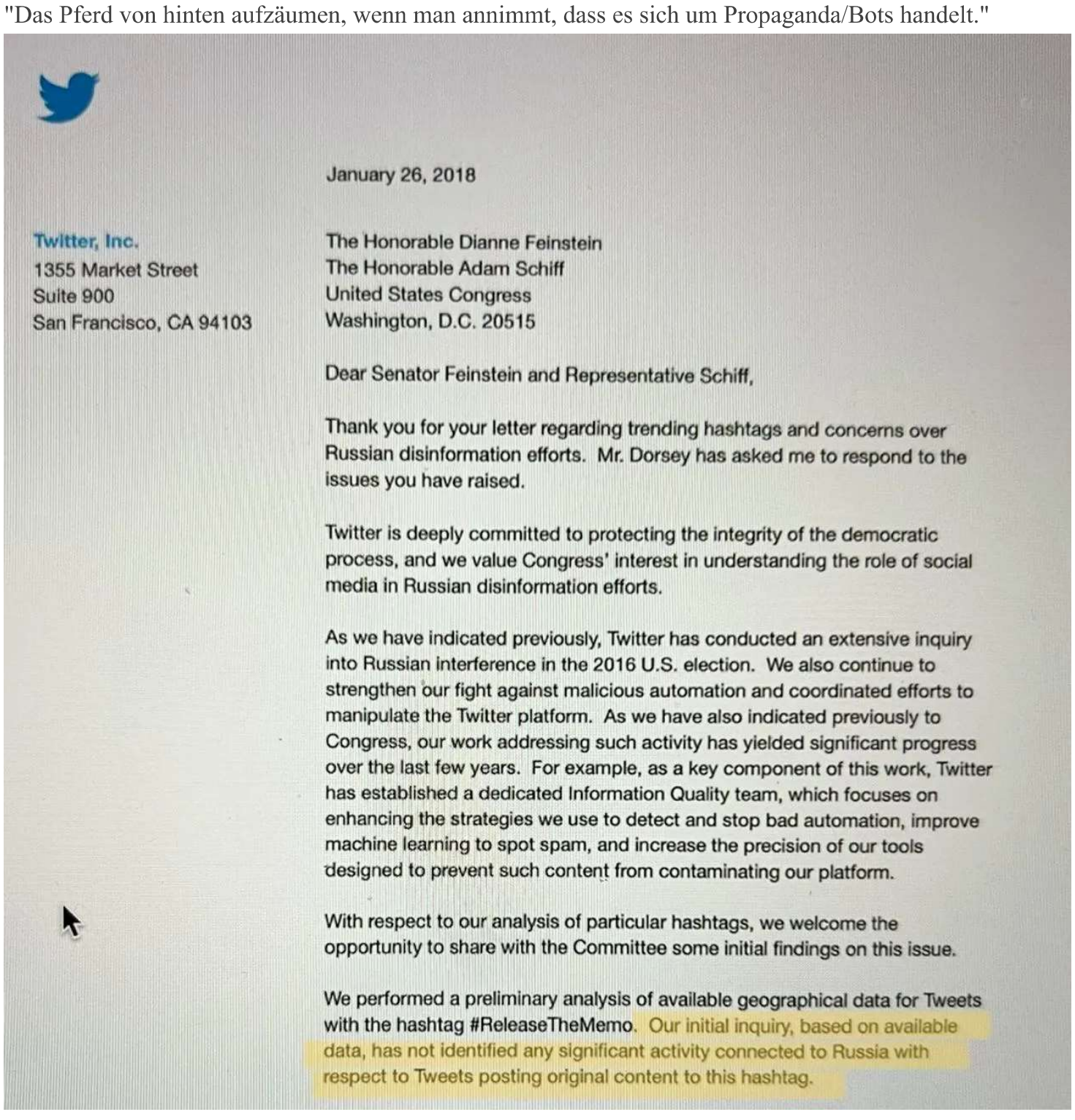
2. Zu einem entscheidenden Zeitpunkt in einem jahrelangen Aufruhr prangerten die Demokraten einen Bericht über Mängel in der Trump-Russland-Untersuchung an und behaupteten, er sei von russischen "Bots" und "Trollen" unterstützt worden.

3. Twitter-Beamte waren entsetzt und fanden keine Beweise für russische Einflussnahme:

"Wir füttern Trolle des Kongresses".

"Keine ... signifikanten Aktivitäten in Verbindung mit Russland."

"Das Pferd von hinten aufzäumen, wenn man annimmt, dass es sich um Propaganda/Bots handelt."



January 26, 2018

Twitter, Inc.
1355 Market Street
Suite 900
San Francisco, CA 94103

The Honorable Dianne Feinstein
The Honorable Adam Schiff
United States Congress
Washington, D.C. 20515

Dear Senator Feinstein and Representative Schiff,

Thank you for your letter regarding trending hashtags and concerns over Russian disinformation efforts. Mr. Dorsey has asked me to respond to the issues you have raised.

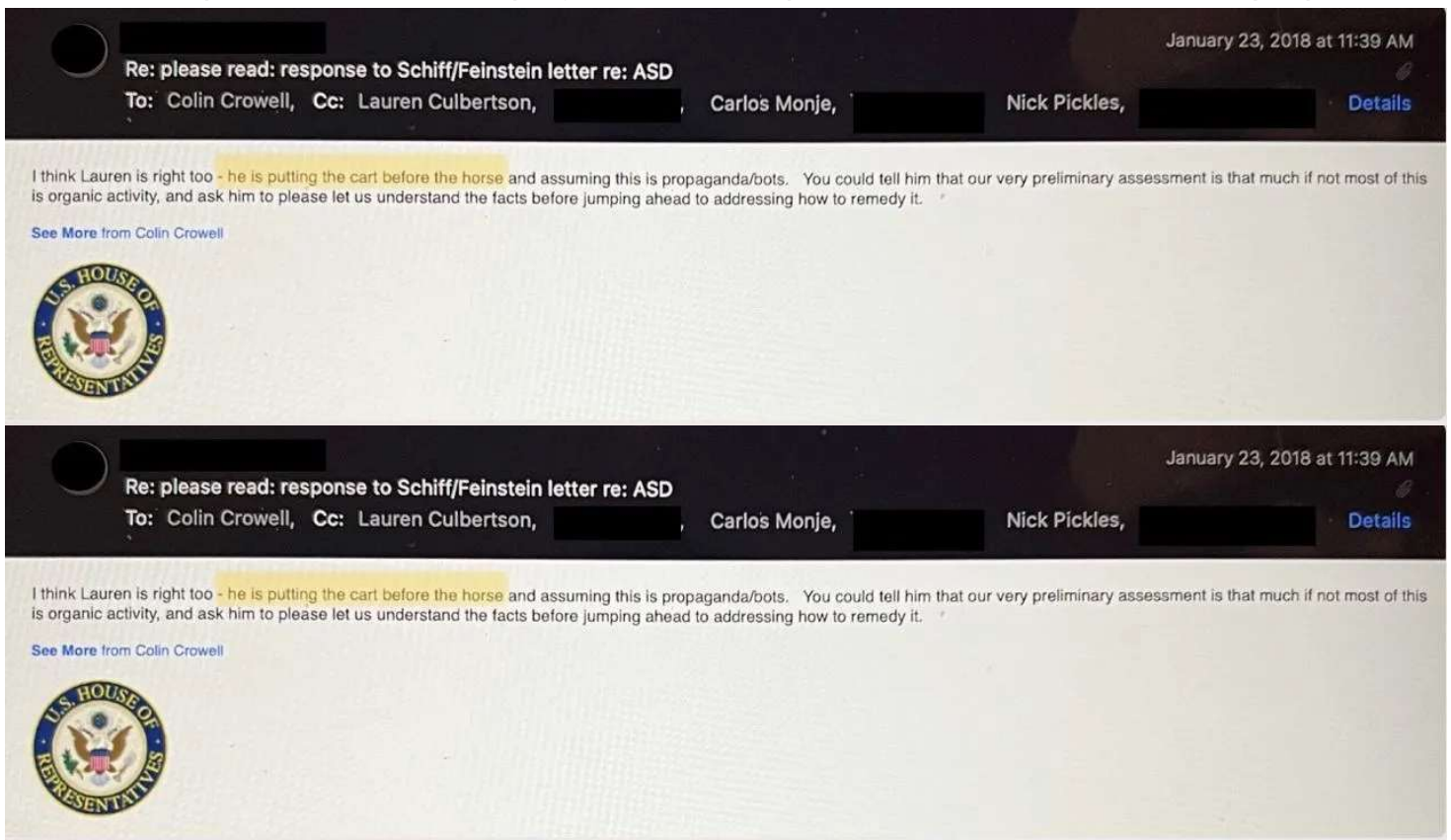
Twitter is deeply committed to protecting the integrity of the democratic process, and we value Congress' interest in understanding the role of social media in Russian disinformation efforts.

As we have indicated previously, Twitter has conducted an extensive inquiry into Russian interference in the 2016 U.S. election. We also continue to strengthen our fight against malicious automation and coordinated efforts to manipulate the Twitter platform. As we have also indicated previously to Congress, our work addressing such activity has yielded significant progress over the last few years. For example, as a key component of this work, Twitter has established a dedicated Information Quality team, which focuses on enhancing the strategies we use to detect and stop bad automation, improve machine learning to spot spam, and increase the precision of our tools designed to prevent such content from contaminating our platform.

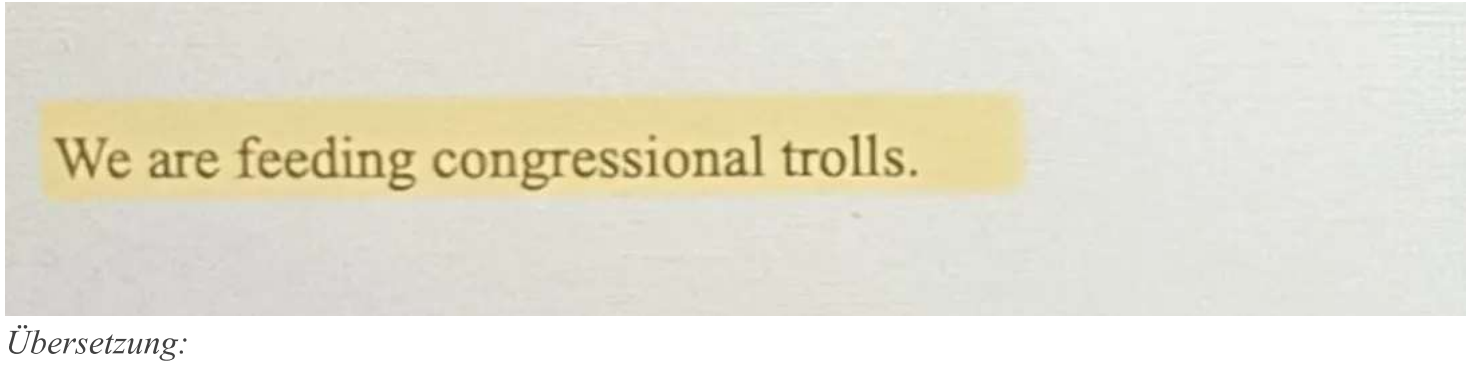
With respect to our analysis of particular hashtags, we welcome the opportunity to share with the Committee some initial findings on this issue.

We performed a preliminary analysis of available geographical data for Tweets with the hashtag #ReleaseTheMemo. Our initial inquiry, based on available data, has not identified any significant activity connected to Russia with respect to Tweets posting original content to this hashtag.

Übersetzung:
26. Januar 2018
Die ehrenwerte Dianne Feinstein
Der ehrenwerte Adam Schiff
Kongress der Vereinigten Staaten
Washington, D.C. 20515
Sehr geehrte Senatorin Feinstein und Abgeordneter Schiff,
vielen Dank für Ihr Schreiben bezüglich der Trending Hashtags und der Besorgnis über russische Desinformationsbemühungen. Herr Dorsey hat mich gebeten, auf die von Ihnen aufgeworfenen Fragen zu antworten.
Twitter setzt sich sehr für den Schutz der Integrität des demokratischen Prozesses ein, und wir schätzen das Interesse des Kongresses daran, die Rolle der sozialen Medien bei den russischen Desinformationsbemühungen zu verstehen.*
Wie wir bereits angedeutet haben, hat Twitter eine umfassende Untersuchung der russischen Einmischung in die US-Wahl 2016 durchgeführt. Wir verstärken auch weiterhin unseren Kampf gegen böswillige Automatisierung und koordinierte Bemühungen, die Twitter-Plattform zu manipulieren. Wie wir dem Kongress bereits mitgeteilt haben, haben wir bei der Bekämpfung solcher Aktivitäten in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt. So hat Twitter zum Beispiel als Schlüsselkomponente dieser Arbeit ein spezielles Team für Informationsqualität eingerichtet, das sich auf die Verbesserung der Strategien konzentriert, die wir verwenden, um bösartige Automatisierung zu erkennen und zu stoppen, das maschinelle Lernen zu verbessern, um Spam zu erkennen, und die Präzision unserer Tools zu erhöhen, die verhindern sollen, dass solche Inhalte unsere Plattform verunreinigen.
Was unsere Analyse bestimmter Hashtags betrifft, so begrüßen wir die Gelegenheit, dem Ausschuss einige erste Erkenntnisse zu diesem Thema mitzuteilen. Wir haben eine erste Analyse der verfügbaren geografischen Daten für Tweets mit dem Hashtag #Release TheMemo durchgeführt. Unsere erste Untersuchung auf der Grundlage der verfügbaren Daten hat keine nennenswerten Aktivitäten im Zusammenhang mit Russland in Bezug auf Tweets mit Originalinhalten unter diesem Hashtag ergeben.



Übersetzung:
Ich denke, Lauren hat auch Recht, dass er das Pferd von hinten aufzäumt und annimmt, dass es sich um Propaganda/Bots handelt. Sie könnten ihm sagen, dass nach unserer vorläufigen Einschätzung vieles, wenn nicht sogar das meiste, organische Aktivitäten sind, und ihn bitten, uns erst einmal die Fakten verstehen zu lassen, bevor er sich überlegt, wie er Abhilfe schaffen kann.



Übersetzung:
Wir füttern Kongress-Trolle

4. Twitter hat Politiker und Medien gewarnt, dass es nicht nur an Beweisen mangelt, sondern auch Beweise dafür vorliegen, dass die Konten nicht russisch sind - und wurde konsequent ignoriert.
5. Am 18. Januar 2018 legte der Republikaner Devin Nunes dem Geheimdienstausschuss des Repräsentantenhauses ein als Verschlusssache eingestuftes Memo vor, in dem er den Missbrauch durch das FBI bei der Erlangung von FISA-Überwachungsbefugnissen gegen mit Trump verbundene Personen detailliert darlegte, einschließlich der entscheidenden Rolle, die das berüchtigte "Steele Dossier" spielte:

UNCLASSIFIED [redacted]

January 18, 2018

Declassified by order of the President
February 2, 2018

To: HPSCI Majority Members

From: HPSCI Majority Staff

Subject: Foreign Intelligence Surveillance Act Abuses at the Department of Justice and the Federal Bureau of Investigation

Purpose

This memorandum provides Members an update on significant facts relating to the Committee's ongoing investigation into the Department of Justice (DOJ) and Federal Bureau of Investigation (FBI) and their use of the Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) during the 2016 presidential election cycle. Our findings, which are detailed below, 1) raise concerns with the legitimacy and legality of certain DOJ and FBI interactions with the Foreign Intelligence Surveillance Court (FISC), and 2) represent a troubling breakdown of legal processes established to protect the American people from abuses related to the FISA process.

Investigation Update

On October 21, 2016, DOJ and FBI sought and received a FISA probable cause order (not under Title VII) authorizing electronic surveillance on Carter Page from the FISC. Page is a U.S. citizen who served as a volunteer advisor to the Trump presidential campaign. Consistent with requirements under FISA, the application had to be first certified by the Director or Deputy Director of the FBI. It then required the approval of the Attorney General, Deputy Attorney General (DAG), or the Senate-confirmed Assistant Attorney General for the National Security Division.

The FBI and DOJ obtained one initial FISA warrant targeting Carter Page and three FISA renewals from the FISC. As required by statute (50 U.S.C. §1805(d)(1)), a FISA order on an American citizen must be renewed by the FISC every 90 days and each renewal requires a separate finding of probable cause. Then-Director James Comey signed three FISA applications in question on behalf of the FBI, and Deputy Director Andrew McCabe signed one. Then-DAG Sally Yates, then-Acting DAG Dana Boente, and DAG Rod Rosenstein each signed one or more FISA applications on behalf of DOJ.

Due to the sensitive nature of foreign intelligence activity, FISA submissions (including renewals) before the FISC are classified. As such, the public's confidence in the integrity of the FISA process depends on the court's ability to hold the government to the highest standard—particularly as it relates to surveillance of American citizens. However, the FISC's rigor in protecting the rights of Americans, which is reinforced by 90-day renewals of surveillance orders, is necessarily dependent on the government's production to the court of all material and relevant facts. This should include information potentially favorable to the target of the FISA

[redacted]

PROPERTY OF THE U.S. HOUSE OF REPRESENTATIVES

Übersetzung:
UNCLASSIFIED
18. Januar 2018
Auf Anordnung des Präsidenten deklassiert
2. Februar 2018
An:
HPSCI-Mehrheitsmitglieder
Von:
HPSCI Majority Staff
Betreff:
Missbrauch des Foreign Intelligence Surveillance Act durch das Justizministerium und das Federal Bureau of Investigation
Zweck
Dieses Memorandum informiert die Mitglieder über wichtige Fakten im Zusammenhang mit der laufenden Untersuchung des Justizministeriums (Department of Justice, DOJ) und des Federal Bureau of

Investigation (FBI) und deren Anwendung des Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) während des Präsidentschaftswahlzyklus 2016. Unsere Erkenntnisse, die im Folgenden detailliert dargestellt werden, 1) werfen Bedenken hinsichtlich der Legitimität und Rechtmäßigkeit bestimmter DOJ- und FBI-Interaktionen mit dem Foreign Intelligence Surveillance Court (FISC) auf und 2) stellen einen beunruhigenden Zusammenbruch der rechtlichen Prozesse dar, die zum Schutz des amerikanischen Volkes vor Missbrauch im Zusammenhang mit dem FISA-Prozess eingerichtet wurden.

Update der Untersuchung

Am 21. Oktober 2016 beantragten und erhielten das DOJ und das FBI vom FISC einen FISA-Beschluss mit hinreichendem Verdacht (nicht unter Titel VII), der die elektronische Überwachung von Carter Page genehmigt. Page ist ein US-Bürger, der als freiwilliger Berater für die Trump-Präsidentschaftskampagne tätig war. In Übereinstimmung mit den Anforderungen des FISA musste der Antrag zunächst vom Direktor oder stellvertretenden Direktor des FBI bestätigt werden. Anschließend war die Genehmigung des Generalstaatsanwalts, des stellvertretenden Generalstaatsanwalts oder des vom Senat bestätigten stellvertretenden Generalstaatsanwalts für die Abteilung Nationale Sicherheit erforderlich.

Das FBI und das DOJ erwirkten einen ersten FISA-Beschluss für Carter Page und drei FISA-Verlängerungen durch das FISC. Wie gesetzlich vorgeschrieben (50 U.S.C. §1805(d)(1)), muss eine FISA-Anordnung gegen einen amerikanischen Staatsbürger alle 90 Tage vom FISC erneuert werden, und jede Erneuerung erfordert eine separate Feststellung eines wahrscheinlichen Grundes. Der damalige Direktor James Comey unterzeichnete drei der fraglichen FISA-Anträge im Namen des FBI, und der stellvertretende Direktor Andrew McCabe unterzeichnete einen. Die damalige Generalstaatsanwältin Sally Yates, die damalige stellvertretende Generalstaatsanwältin Dana Boente und der Generalstaatsanwalt Rod Rosenstein unterzeichneten jeweils einen oder mehrere FISA-Anträge im Namen des Justizministeriums.

Aufgrund des sensiblen Charakters ausländischer Geheimdienstaktivitäten sind FISA-Anträge (einschließlich Verlängerungen) vor dem FISC geheim. Daher hängt das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Integrität des FISA-Prozesses von der Fähigkeit des Gerichts ab, die Regierung an die höchsten Standards zu binden - insbesondere, wenn es um die Überwachung amerikanischer Bürger geht. Die Strenge des FISC beim Schutz der Rechte der Amerikaner, die durch die 90-tägige Verlängerung von Überwachungsanordnungen noch verstärkt wird, hängt jedoch zwangsläufig davon ab, dass die Regierung dem Gericht alle wesentlichen und relevanten Fakten vorlegt. Dazu gehören auch Informationen, die für die Zielperson des FISA-EIGENTUMS DER U.S.A. potenziell günstig sind.

REPRÄSENTANTENHAUS

6. Die Behauptungen von Nunes würden praktisch alle in einem Bericht des Generalinspekteurs des Justizministeriums, Michael Horowitz, im Dezember 2019 überprüft werden.

Executive Summary

Review of Four FISA Applications and Other Aspects of the FBI's Crossfire Hurricane Investigation

and therefore members of the Crossfire Hurricane team and FBI executives were unaware of it.

We also found that the FBI's interviews of Steele, his Primary Sub-source, a second sub-source, and other investigative activity, revealed potentially serious problems with Steele's descriptions of information in his reports. For example, as detailed in Chapters Six and Eight, the Primary Sub-source made statements during his/her January 2017 FBI interview that were inconsistent with multiple sections of the Steele reports, including some that were relied upon in the FISA applications. Among other things, regarding the allegations attributed to Person 1, the Primary Sub-source's account of these communications, if true, was not consistent with and, in fact, contradicted the allegations of a "well-developed conspiracy" in Reports 95 and 102 attributed to Person 1.

We further determined that the Crossfire Hurricane team was unable to corroborate any of the specific substantive allegations regarding Carter Page contained in Steele's election reporting which the FBI relied on in the FISA applications. We were told by the Supervisory Intel Analyst that, as of September 2017, the FBI had corroborated limited information in the Steele election reporting, and much of that was publicly available information. Most relevant to the Carter Page FISA applications, the allegations contained in Reports 80, 94, 95, and 102, which were relied upon in all four applications, remained uncorroborated and, in several instances, were inconsistent with information gathered by the Crossfire Hurricane team.

[redacted]

The Three Renewal Applications for Continued FISA Authority on Carter Page

As noted above, the FBI filed three renewal applications with the FISC, on January 12, April 7, and June 29, 2017. In addition to repeating the seven significant errors contained in the first FISA application and outlined above, we identified 10 additional significant errors in the three renewal applications, based upon information known to the FBI after the first application and before one or more of the renewals. We describe the circumstances surrounding these 10 errors in Chapter Eight, and provide a chart listing additional errors in Appendix One. As more fully described in Chapter Eight, the renewal applications:

8. Omitted the fact that Steele's Primary Sub-source, who the FBI found credible, had made statements in January 2017 raising significant questions about the reliability of allegations included in the FISA applications, including, for example, that he/she did not recall any discussion with Person 1 concerning WikiLeaks and there was "nothing bad" about the communications between the Kremlin and the Trump team, and that he/she did not report to Steele in July 2016 that Page had met with Sechin;
9. Omitted Page's prior relationship with another U.S. government agency, despite being reminded by the other agency in June 2017, prior to the filing of the final renewal application, about Page's past status with that other agency; instead of including this information in the final renewal application, the OGC Attorney altered an email from the other agency so that the email stated that Page was "not a source" for the other agency, which the FBI affiant relied upon in signing the final renewal application;
10. Omitted information from persons who previously had professional contacts with Steele or had direct knowledge of his work-related performance, including statements that Steele had no history of reporting in bad faith but "[d]emonstrates lack of self-awareness, poor judgment," "pursued people with political risk but no intelligence value," "didn't always exercise great judgment," and it was "not clear what he would have done to validate" his reporting;
11. Omitted information obtained from Ohr about Steele and his election reporting, including that (1) Steele's reporting was going to Clinton's presidential campaign and others, (2) Simpson was paying Steele to discuss his reporting with the media, and (3) Steele was "desperate that Donald Trump not get elected and was passionate about him not being the U.S. President";

Übersetzung (markiert):

"potenziell ernsthafte Probleme mit Steeles Beschreibungen"

"Was unter anderem die der Person 1 zugeschriebenen Behauptungen betrifft, so stimmte die Schilderung der primären Unterquelle über diese Kommunikationen, sofern sie wahr ist, nicht mit den Behauptungen über eine "gut entwickelte Verschwörung in den Berichten 95 und 102, die der Person 1 zugeschrieben werden, überein und widersprach ihnen sogar"*

"Wie bereits erwähnt, reichte das FBI drei Verlängerungsanträge bei der FISC ein, und zwar am 12. Januar, 7. April und 29. Juni 2017. "

"Wir haben 10 weitere erhebliche Fehler in den drei Verlängerungsanträgen festgestellt, die auf Informationen beruhen, die dem FBI nach dem ersten Antrag und vor einem der Antrag und vor einer oder mehreren Verlängerungen bekannt waren. "

Executive Summary

Review of Four FISA Applications and Other Aspects of the FBI's Crossfire Hurricane Investigation

Crossfire Hurricane team. We further determined that FBI officials at every level concurred with this judgment, from the OGC attorneys assigned to the investigation to senior CD officials, then General Counsel James Baker, then Deputy Director Andrew McCabe, and then Director James Comey. FBI leadership supported relying on Steele's reporting to seek a FISA order on Page after being advised of, and giving consideration to, concerns expressed by Stuart Evans, then NSD's Deputy Assistant Attorney General with oversight responsibility over OI, that Steele may have been hired by someone associated with presidential candidate Clinton or the DNC, and that the foreign intelligence to be collected through the FISA order would probably not be worth the "risk" of being criticized later for collecting communications of someone (Carter Page) who was "politically sensitive." According to McCabe, the FBI "felt strongly" that the FISA application should move forward because the team believed they had to get to the bottom of what they considered to be a potentially serious threat to national security, even if the FBI would later be criticized for taking such action. McCabe and others discussed the FBI's position with NSD and ODAG officials, and these officials accepted the FBI's decision to move forward with the application, based substantially on the Steele information.

We found that the FBI did not have information corroborating the specific allegations against Carter Page in Steele's reporting when it relied upon his reports in the first FISA application or subsequent renewal applications. OGC and NSD attorneys told us that, while the FBI's "Woods Procedures" (described in Chapter Two) require that every factual assertion in a FISA application be "verified," when information is attributed to a FBI CHS, the Woods Procedures require only that the agent verify, with supporting documentation, that the application accurately reflects what the CHS told the FBI. The procedures do not require that the agent corroborate, through a second, independent source, that what the CHS told the FBI is true. We did not identify anything in the Woods Procedures that is inconsistent with these officials' description of the procedures.

However, absent corroboration for the factual assertions in the election reporting, it was particularly important for the FISA applications to articulate the FBI's knowledge of Steele's background and its assessment of his reliability. On these points, the applications advised the court that Steele was believed to be a reliable source for three reasons: his professional background; his history of work as an FBI CHS since 2013; and his prior non-election reporting, which the FBI described as "corroborated and used in criminal proceedings." As discussed below, the representations about Steele's prior reporting were overstated and had not been approved by Steele's handling agent, as required by the Woods Procedures.

Due to Evans's persistent inquiries, the FISA application also included a footnote, developed by OI based on information provided by the Crossfire Hurricane team, to address Evans's concern about the potential political bias of Steele's research. The footnote stated that Steele was hired by an identified U.S. person (Glenn Simpson) to conduct research regarding "Candidate #1's" (Donald Trump) ties to Russia and that the FBI "speculates" that this U.S. person was likely looking for information that could be used to discredit the Trump campaign.

Relevant Information Inaccurately Stated, Omitted, or Undocumented in the First Application

Our review found that FBI personnel fell far short of the requirement in FBI policy that they ensure that all factual statements in a FISA application are "scrupulously accurate." We identified multiple instances in which factual assertions relied upon in the first FISA application were inaccurate, incomplete, or unsupported by appropriate documentation, based upon information the FBI had in its possession at the time the application was filed. We found that the problems we identified were primarily caused by the Crossfire Hurricane team failing to share all relevant information with OI and, consequently, the information was not considered by the Department decision makers who ultimately decided to support the applications.

As more fully described in Chapter Five, based upon the information known to the FBI in October 2016, the first application contained the following seven significant inaccuracies and omissions:

1. Omitted information the FBI had obtained from another U.S. government agency detailing its prior relationship with Page, including that Page had been approved as an "operational contact" for the other agency from 2008 to 2013, and that Page had provided information to the other agency concerning his prior contacts with certain Russian intelligence officers, one of which overlapped with facts asserted in the FISA application;

2. Included a source characterization statement asserting that Steele's prior reporting had been "corroborated and used in criminal proceedings,"

Übersetzung (markiert):

"Wie in Kapitel fünf ausführlicher beschrieben, enthielt der erste Antrag auf der Grundlage der dem FBI im Oktober 2016 bekannten Informationen die folgenden sieben wesentlichen Ungenauigkeiten und Auslassungen:"

Executive Summary

Review of Four FISA Applications and Other Aspects of the FBI's Crossfire Hurricane Investigation

explained that he also was aware of the potential for political influences on the Steele reporting.

The fact that the FBI believed Steele had been retained to conduct political opposition research did not require the FBI, under either DOJ or FBI policy, to ignore his reporting. The FBI regularly receives information from individuals with potentially significant biases and motivations, including drug traffickers, convicted felons, and even terrorists. The FBI is not required to set aside such information; rather, FBI policy requires that it critically assess the information. We found that after receiving Steele's reporting, the Crossfire Hurricane team began those efforts in earnest.

We determined that the FBI's decision to receive Steele's information for Crossfire Hurricane was based on multiple factors, including: (1) Steele's prior work as an intelligence professional for [redacted]; (2) his expertise on Russia; (3) his record as an FBI CHS; (4) the assessment of Steele's handling agent that Steele was reliable and had provided helpful information to the FBI in the past; and (5) the themes of Steele's reporting were consistent with the FBI's knowledge at the time of Russian efforts to interfere in the 2016 U.S. elections.

However, as we describe later, as the FBI obtained additional information raising significant questions about the reliability of the Steele election reporting, the FBI failed to reassess the Steele reporting relied upon in the FISA applications, and did not fully advise NSD or OI officials. We also found that the FBI did not aggressively seek to obtain certain potentially important information from Steele. For example, the FBI did not press Steele for information about the actual funding source for his election reporting work. Agents also did not question Steele about his role in a September 23, 2016 *Yahoo News* article entitled, "*U.S. intel officials probe ties between Trump advisor and Kremlin*," that described efforts by U.S. intelligence to determine whether Carter Page had opened communication channels with Kremlin officials. As we discuss in Chapters Five and Eight, the FBI assessed in the Carter Page FISA applications, without any support, that Steele had not "directly provided" the information to *Yahoo News*.

The First Application for FISA Authority on Carter Page

At the request of the FBI, the Department filed four applications with the FISC seeking FISA authority targeting Carter Page: the first application on October 21, 2016, and three renewal applications on January 12, April 7, and June 29, 2017. A different FISC judge considered each application and issued the requested orders, collectively resulting in approximately 11 months of FISA coverage targeting Carter Page from October 21, 2016, to September 22, 2017. We discuss the first FISA application in this section and in Chapter Five.

Decision to Seek FISA Authority

We determined that the Crossfire Hurricane team's receipt of Steele's election reporting on September 19, 2016 played a central and essential role in the FBI's and Department's decision to seek the FISA order. As noted above, when the team first sought to pursue a FISA order for Page in August 2016, a decision was made by OGC, OI, or both that more information was needed to support a probable cause finding that Page was an agent of a foreign power. As a result, FBI OGC ceased discussions with OI about a Page FISA order at that time.

On September 19, 2016, the same day that the Crossfire Hurricane team first received Steele's election reporting, the team contacted FBI OGC again about seeking a FISA order for Page and specifically focused on Steele's reporting in drafting the FISA request. Two days later, on September 21, the FBI OGC Unit Chief contacted the NSD OI Unit Chief to advise him that the FBI believed it was ready to submit a formal FISA request to OI relating to Page. Almost immediately thereafter, OI assigned an attorney (OI Attorney) to begin preparation of the application.

Although the team also was interested in seeking FISA surveillance targeting Papadopoulos, the FBI OGC attorneys were not supportive. FBI and NSD officials told us that the Crossfire Hurricane team ultimately did not seek FISA surveillance of Papadopoulos, and we are aware of no information indicating that the team requested or seriously considered FISA surveillance of Manafort or Flynn.

We did not find documentary or testimonial evidence that political bias or improper motivation influenced the FBI's decision to seek FISA authority on Carter Page.

Preparation and Review Process

As we detail in Chapter Two, the FISC Rules of Procedure and FBI policy required that the Carter Page FISA applications contain all material facts. Although

Übersetzung (markiert):

"Wir haben festgestellt, dass der Erhalt von Steeles Wahlberichten durch das Crossfire-Hurricane-Team am 19. September 2016 eine zentrale und wesentliche Rolle gespielt hat"

7. Nichtsdestotrotz prangerten nationale Medien im Januar und Anfang Februar 2018 den Nunes-Bericht in seltsam identischer Sprache an und bezeichneten ihn als "Witz":

Übersetzung:

"Zwei Ex-D0J-Beamte über Nunes-Memo: Ein schlechter Scherz"

Übersetzung:

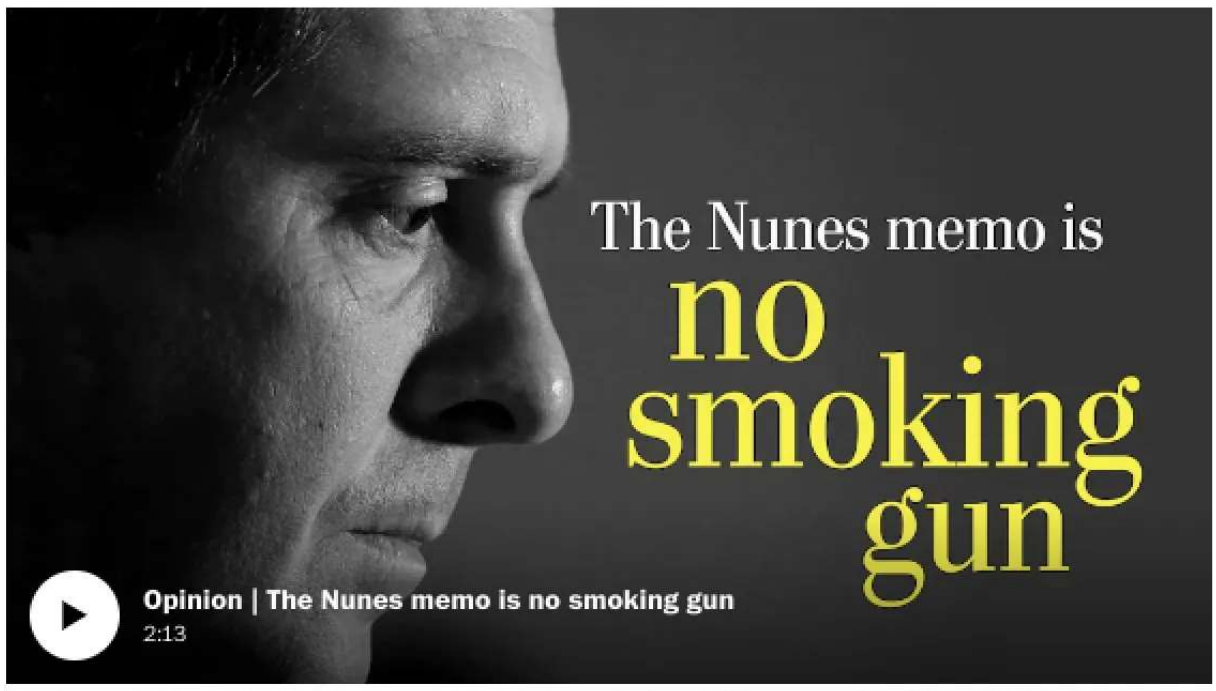
"Andrea Mitchell: Nunes hat den Geheimdienstausschuss des Repräsentantenhauses "in einen Witz" verwandelt"

The Washington Post
Democracy Dies in Darkness

Opinion | The Nunes memo is out. It's a joke and a sham.

By Greg Sargent and Paul Waldman

February 2, 2018 at 2:43 p.m. EST



Post deputy editorial page editor Ruth Marcus says what's really interesting about the Nunes memo is how it'll be used. (Video: Gillian Brockell/The Washington Post)

Übersetzung:

"Stellungnahme Das Nunes-Memo ist veröffentlicht. Es ist ein Witz und eine Täuschung."

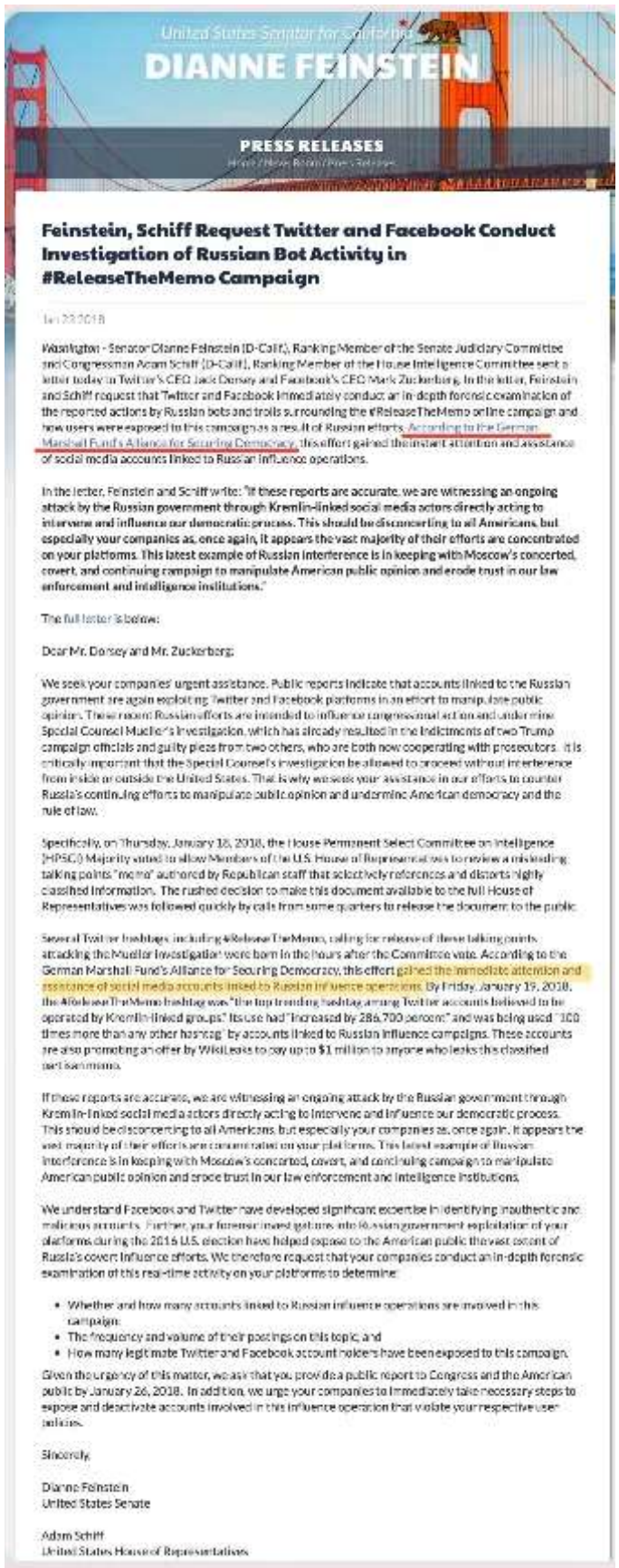
NEWS

Ex-RNC Chairman Rips Nunes Memo For The Joke It Is: 'The Onion' Is Mad You're 'Stealing Their Material'

Übersetzung:

"Ex-RNC-Vorsitzender zerfetzt Nunes-Memo für den Witz, der es ist: "The Onion" ist sauer, dass Sie "ihr Material stehlen""

9. Am 23. Januar 2018 veröffentlichten Senatorin Dianne Feinstein (D-CA) und der Kongressabgeordnete Adam Schiff (D-CA) einen offenen Brief, in dem sie erklärten, der Hashtag habe "die unmittelbare Aufmerksamkeit und Unterstützung von Social-Media-Konten gewonnen, die mit russischen Beeinflussungsoperationen in Verbindung stehen".



United States Senator for California

DIANNE FEINSTEIN

PRESS RELEASES

Feinstein, Schiff Request Twitter and Facebook Conduct Investigation of Russian Bot Activity in #ReleaseTheMemo Campaign

Jan 22 2018

Washington - Senator Dianne Feinstein (D-Calif.), Ranking Member of the Senate Judiciary Committee and Congressman Adam Schiff (D-Calif.), Ranking Member of the House Intelligence Committee sent a letter today to Twitter's CEO Jack Dorsey and Facebook's CEO Mark Zuckerberg. In the letter, Feinstein and Schiff request that Twitter and Facebook immediately conduct an in-depth forensic examination of the reported actions by Russian bots and trolls surrounding the #ReleaseTheMemo online campaign and how users were exposed to this campaign as a result of Russian efforts. According to the German Marshall Fund's Alliance for Securing Democracy, this effort gained the instant attention and assistance of social media accounts linked to Russian influence operations.

In the letter, Feinstein and Schiff write: "If these reports are accurate, we are witnessing an ongoing attack by the Russian government through Kremlin-linked social media actors directly acting to intervene and influence our democratic process. This should be disconcerting to all Americans, but especially your companies as, once again, it appears the vast majority of their efforts are concentrated on your platforms. This latest example of Russian interference is in keeping with Moscow's concerted, covert, and continuing campaign to manipulate American public opinion and erode trust in our law enforcement and intelligence institutions."

The full letter is below:

Dear Mr. Dorsey and Mr. Zuckerberg:

We seek your companies' urgent assistance. Public reports indicate that accounts linked to the Russian government are again exploiting Twitter and Facebook platforms in an effort to manipulate public opinion. These recent Russian efforts are intended to influence congressional action and undermine Special Counsel Mueller's investigation, which has already resulted in the indictments of two Trump campaign officials and guilty pleas from two others, who are both now cooperating with prosecutors. It is critically important that the Special Counsel's investigation be allowed to proceed without interference from inside or outside the United States. That is why we seek your assistance in our efforts to counter Russia's continuing efforts to manipulate public opinion and undermine American democracy and the rule of law.

Specifically, on Thursday, January 18, 2018, the House Permanent Select Committee on Intelligence (HPSCI) Majority voted to allow Members of the U.S. House of Representatives to review a misleading talking points "memo" authored by Republican staff that selectively references and distorts highly classified information. The rushed decision to make this document available to the full House of Representatives was followed quickly by calls from some quarters to release the document to the public.

Several Twitter hashtags, including #ReleaseTheMemo, calling for release of these talking points attacking the Mueller Investigation were born in the hours after the Committee vote. According to the German Marshall Fund's Alliance for Securing Democracy, this effort gained the immediate attention and assistance of social media accounts linked to Russian influence operations. By Friday, January 19, 2018, the #ReleaseTheMemo hashtag was "the top trending hashtag among Twitter accounts believed to be operated by Kremlin-linked groups." Its use had "increased by 286,700 percent" and was being used "100 times more than any other hashtag" by accounts linked to Russian influence campaigns. These accounts are also promoting an offer by WikiLeaks to pay up to $1 million to anyone who leaks this classified intelligence.

If these reports are accurate, we are witnessing an ongoing attack by the Russian government through Kremlin-linked social media actors directly acting to intervene and influence our democratic process. This should be disconcerting to all Americans, but especially your companies as, once again, it appears the vast majority of their efforts are concentrated on your platforms. This latest example of Russian interference is in keeping with Moscow's concerted, covert, and continuing campaign to manipulate American public opinion and erode trust in our law enforcement and intelligence institutions.

We understand Facebook and Twitter have developed significant expertise in identifying inauthentic and malicious accounts. Further, your forensic investigations into Russian government exploitation of your platforms during the 2016 U.S. election have helped expose to the American public the vast extent of Russia's covert influence efforts. We therefore request that your companies conduct an in-depth forensic examination of this real-time activity on your platforms to determine:

- Whether and how many accounts linked to Russian influence operations are involved in this campaign;
- The frequency and volume of their postings on this topic; and
- How many legitimate Twitter and Facebook account holders have been exposed to this campaign.

Given the urgency of this matter, we ask that you provide a public report to Congress and the American public by January 26, 2018. In addition, we urge your companies to immediately take necessary steps to expose and deactivate accounts involved in this influence operation that violate your respective user policies.

Sincerely,

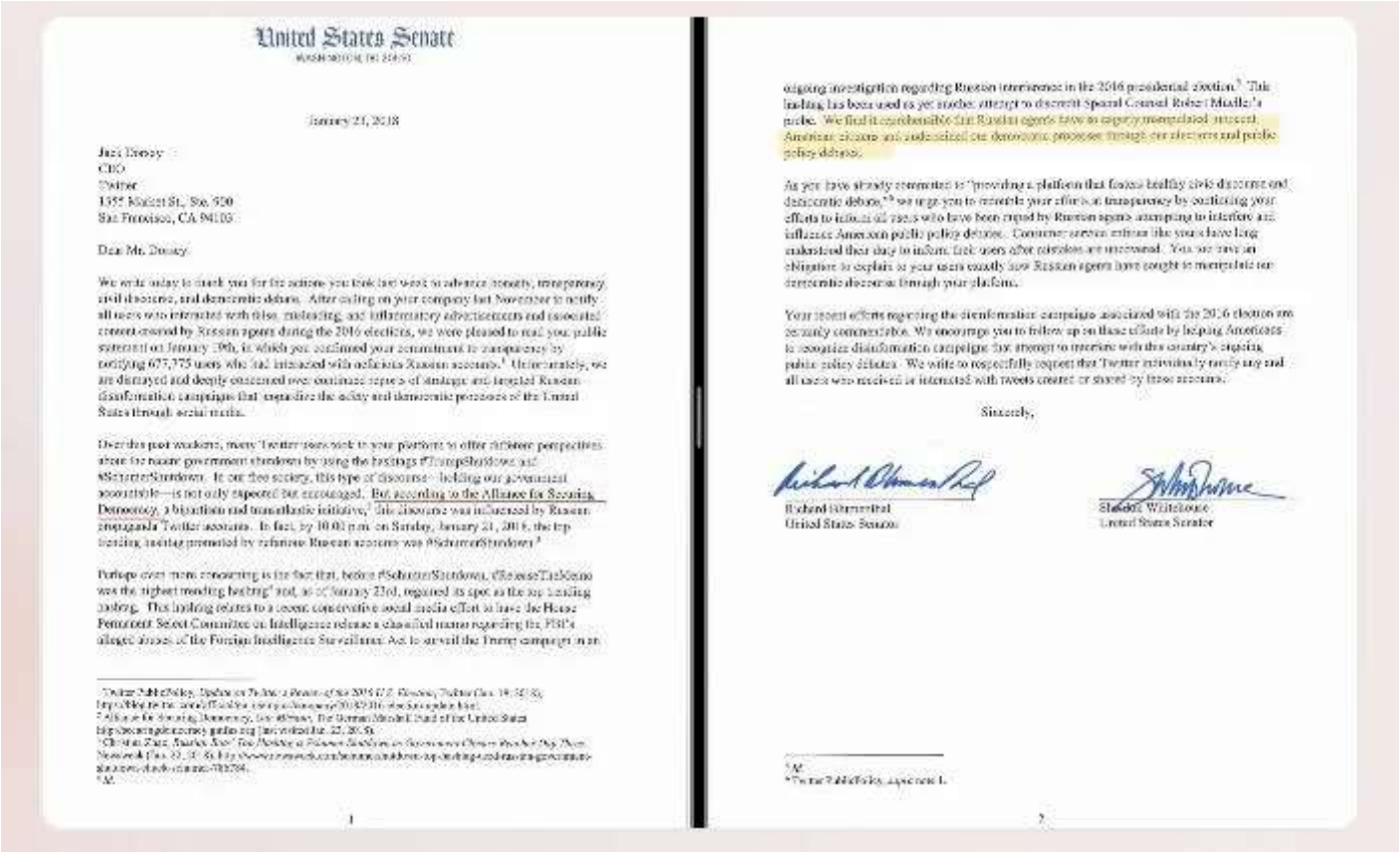
Dianne Feinstein
United States Senate

Adam Schiff
United States House of Representatives

Übersetzung:
*(rot markiert):**Nach Angaben des German Marshall Funds Alliance for Securing Democracy***
(gelb markiert):
erlangte diese Aktion die sofortige Aufmerksamkeit und Unterstützung von Social Media-Akteuren, die mit russischen Einflussoperationen in Verbindung stehen.
9b. Feinstein/Schiff sagten, dass das Nunes-Memo vertrauliche Informationen "verzerrt", aber sie haben es nicht als falsch bezeichnet.

> Specifically, on Thursday, January 18, 2018, the House Permanent Select Committee on Intelligence (HPSCI) Majority voted to allow Members of the U.S. House of Representatives to review a misleading talking points "memo" authored by Republican staff that selectively references and distorts highly classified information. The rushed decision to make this document available to the full House of Representatives was followed quickly by calls from some quarters to release the document to the public.

Übersetzung:
Am Donnerstag, den 18. Januar 2018, hat der ständige Geheimdienstausschuss des Repräsentantenhauses (House Permanent Select Committee on Intelligence - HPSCI)
mehrheitlich dafür gestimmt, den Mitgliedern des US-Repräsentantenhauses die Einsichtnahme in ein irreführendes, von republikanischen Mitarbeitern verfasstes "Memo" zu gestatten, das selektiv auf streng geheime Informationen verweist und diese verzerrt.
Auf die überstürzte Entscheidung, dieses Dokument dem gesamten Repräsentantenhaus zugänglich zu machen, folgten rasch Forderungen aus einigen Kreisen, das Dokument für die Öffentlichkeit freizugeben.
10. Der Senator von Connecticut, Richard Blumenthal, folgte diesem Beispiel und veröffentlichte einen Brief, in dem es hieß: "Wir finden es verwerflich, dass russische Agenten so eifrig unschuldige Amerikaner manipuliert haben."



United States Senate

WASHINGTON, DC 20510

January 23, 2018

Jack Dorsey
CEO
Twitter
1355 Market St., Ste. 900
San Francisco, CA 94103

Dear Mr. Dorsey:

We write today to thank you for the actions you took last week to advance security, transparency, civil discourse, and democratic debate. After coming on your company last November to notify all users who interacted with false, misleading, and inflammatory advertisements and associated content created by Russian agents during the 2016 elections, we were pleased to read your public statement on January 19th, in which you confirmed your commitment to transparency by notifying 677,775 users who had interacted with malicious Russian accounts.[1] Unfortunately, we are dismayed and deeply concerned over continued reports of damaging and targeted Russian disinformation campaigns that jeopardize the safety and democratic processes of the United States through social media.

Over the past weekend, many Twitter users took to your platform to offer different perspectives about the recent government shutdown by using the hashtags #TrumpShutdown and #SchumerShutdown. In our free society, this type of discourse—holding our government accountable—is not only expected but encouraged. But according to the Alliance for Securing Democracy, a bipartisan and transatlantic initiative,[2] this discourse was influenced by Russian propaganda Twitter accounts. In fact, by 10:00 p.m. on Saturday, January 20, 2018, the top trending hashtag promoted by robotic Russian accounts was #SchumerShutdown.[3]

Perhaps even more concerning is the fact that, before #SchumerShutdown, #ReleaseTheMemo was the "highest trending hashtag" and, as of January 23rd, regained its spot as the top trending hashtag. This hashtag relates to a recent conservative social media effort to have the House Permanent Select Committee on Intelligence release a classified memo regarding the FBI's alleged abuse of the Foreign Intelligence Surveillance Act to surveil the Trump campaign in an ongoing investigation regarding Russian interference in the 2016 presidential election.[4] This hashtag has been used as yet another attempt to discredit Special Counsel Robert Mueller's probe. We find it reprehensible that Russian agents have so eagerly manipulated innocent American citizens and undermined our democratic processes through our elections and public policy debates.

As you have already commented to "providing a platform that fosters healthy civic discourse and democratic debate,"[5] we urge you to reinforce your efforts at transparency by continuing your efforts to inform all users who have been exposed by Russian agents attempting to interfere and influence American public policy debates. Consumer surveys reflect that users have long underrated their duty to inform. Tech users often mistakes are uncovered. You are now an obligation to explain to your users exactly how Russian agents have sought to manipulate our democratic discourse through your platform.

Your recent efforts regarding the disinformation campaigns associated with the 2016 election are certainly commendable. We encourage you to follow up on these efforts by keeping Americans informed about disinformation campaigns that attempt to interfere with the country's ongoing public policy debates. We write to respectfully request that Twitter individually notify any and all users who received or interacted with tweets created or shared by these accounts.

Sincerely,

Richard Blumenthal
United States Senator

Sheldon Whitehouse
United States Senator

[1] Id.
[2] Twitter Public Policy, Update on Twitter's Review of the 2016 U.S. Election, Twitter (Jan. 19, 2018), http://blog.twitter.com/official/en_us/company/2018/2016-election-update.html.
[3] Alliance for Securing Democracy, Low Blows: The Russian Mandate Dead of the United States, http://securingdemocracy.gmfus.org/?p=1 (visited Jan. 22, 2018).
[4] Olivia Paul, Russian Bots Tout Theories of Release Memo on Twitter as Trump Backers Dig Their Heels, Newsweek (Jan. 22, 2018), http://www.newsweek.com/russian-robots-top-trending-release-memo-twitter-trump-supporters-dig-their-heels-780784.
[5] Id.

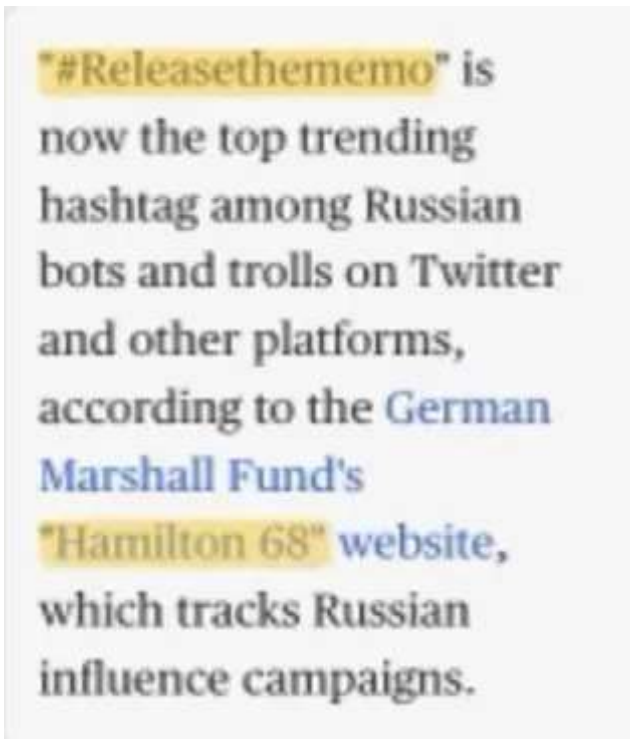
[1] Id.
[2] Twitter Public Policy, supra note 1.

Übersetzung:

(rot markiert): Aber nach Angaben der Alliance for Securing Democracy

(gelb markiert): Wir finden es verwerflich, dass russische Agenten so eifrig unschuldige Amerikaner manipuliert haben.

11. Feinstein, Schiff, Blumenthal und die Medienvertreter wiesen alle auf dieselbe Quelle hin: das Hamilton 68 Dashboard, das vom ehemaligen FBI-Spionageabwehrbeamten Clint Watts unter der Schirmherrschaft der Alliance for Securing Democracy (ASD) erstellt wurde.



"#Releasethememo" is now the top trending hashtag among Russian bots and trolls on Twitter and other platforms, according to the German Marshall Fund's "Hamilton 68" website, which tracks Russian influence campaigns.

"I've never seen any single hashtag that has had this amount of activity behind it," said Bret Schafer, an analyst who helps runs the Hamilton 68 dashboard, a project with the Alliance for Securing Democracy at the German Marshall Fund. It tracks about 600 accounts that it says are tied to Russian-sponsored influence and disinformation campaigns; most of those accounts were promoting the same meme Friday.

#ReleaseTheMemo is the top-trending hashtag among Twitter accounts linked to Russian influence operations, according to Hamilton 68, a website launched last year that says it tracks Russian propaganda in near-real time.

Though Hamilton 68 launched just last summer, Morgan said he felt comfortable making that claim based on additional research and analysis. The "deep state" has been a constant topic on the dashboard for months, but nothing like the past few weeks, as the #ReleaseTheMemo hashtag peaked. "It went from 5 percent of the content back in September to where it's consistently around 15 percent," Schafer said.

12. Das Dashboard, auf dem ein grobes Bild von Wladimir Putin zu sehen war, der böse rote Twitter-Vögel in die Atmosphäre bläst, war in Bezug auf seine Schlussfolgerungen vage.

Alliance for Securing Democracy

13. Innerhalb von Twitter haben Führungskräfte Watts, Hamilton 68 und die Alliance for Securing Democracy kritisiert. Zwei Hauptbeschwerden: Hamilton 68 schien für alle die einzige Quelle zu sein, und niemand hat sich bei Twitter informiert.

14. "Ich möchte Sie ermutigen, der Darstellung von Hamilton 68 gegenüber skeptisch zu sein, die, soweit ich weiß, die einzige Quelle für diese Geschichten ist", sagte Emily Horne, Kommunikationschefin für globale Politik (und künftige Sprecherin des Weißen Hauses und des Nationalen Sicherheitsrats).
Sie fügte hinzu: "Es ist ein PR-Spiel für ASD".

Also - we do need a strategy for Hamilton68. Let's get through today and circle back to that.

On Tue, Jan 23, 2018 at 8:49 AM, [redacted] wrote:
Thanks both.

It's also a comms play for ASD. They've made a very strong media push in the last week, piggybacking on Clint's testimony.

We should have a separate discussion about if/when/how we confront ASD privately with our knowledge of their flawed methodology/dashboard and seek to help them reorient in a more accurate direction. Or do we address it in our response to Schiff/Feinstein?

Übersetzung:
Danke an beide.
Es ist ein PR-Spiel für ASD. *Sie haben in der letzten Woche eine sehr starke Medienoffensive gemacht, die sich auf Clints Aussage stützt.*
Wir sollten eine separate Diskussion darüber führen, ob/wann/wie wir AS privat mit unserem Wissen über ihre fehlerhafte Methodik/Anzeigetafel konfrontieren und versuchen, ihnen zu helfen, sich in eine korrekte Richtung umzuorientieren. Oder sprechen wir es in unserer Antwort an Schiff/Feinstein an?

On 23 January 2018 at 17:05, [redacted] > wrote:
Got all, reordered slightly. Deploying the below:

- **attributed to a Twitter spokesperson:** "Twitter is committed to addressing malicious activity on our platform, and we take any assertions of such activity very seriously. We look forward to working closely with Senator Feinstein and Congressman Schiff to address their questions."

Deep background/not for attribution: We've been monitoring closely since #releasethememo started trending late last week, but thus far both hashtags appear to be organically trending.

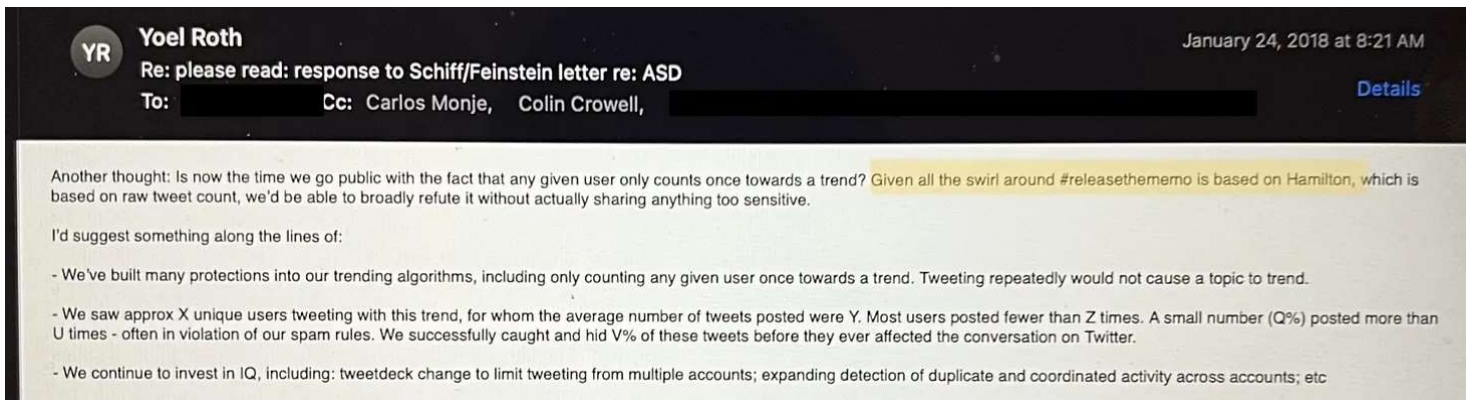
We have not seen any indications that the accounts engaging in this activity for either hashtag are predominately Russian, or that Russian accounts are driving the engagement. The vast majority of what we're seeing here is appears to be organic in nature. Lots of prominent conservative Twitter accounts are using one or both of these hashtags, including DJT Jr, Rep. Steve King, Rep. Mark Meadows, and many others. This is inspiring a lot of both RTs and organic engagement.

We'll have more in our official response to the Congressional request.

Off the record: I encourage you to be skeptical of Hamilton 68's take on this, which as best I can tell is the only source for these stories. 1) Hamilton 68 does not release the accounts that make up their dashboard, so no one can verify the accounts they include are in fact Russian automated accounts, and 2) it is extraordinarily difficult for outside researchers, who do not have access to our full API and internal account signals, to say with any degree of certainty that an account they believe is behaving suspiciously is 1) automated and 2) Russian. If you speak with them, I encourage you to press them on how they can be sure of both of these claims when they do not have access to internal signals and data.

Übersetzung:
(gelb markiert): Ich möchte Sie ermutigen, der Darstellung von Hamilton 68 gegenüber skeptisch zu sein

15. "Der ganze Wirbel basiert auf Hamilton", sagte Yoel Roth, Leiter der Abteilung Vertrauen und Sicherheit.



YR **Yoel Roth** January 24, 2018 at 8:21 AM
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] **Cc:** Carlos Monje, Colin Crowell, [redacted] Details

Another thought: Is now the time we go public with the fact that any given user only counts once towards a trend? Given all the swirl around #releasethememo is based on Hamilton, which is based on raw tweet count, we'd be able to broadly refute it without actually sharing anything too sensitive.

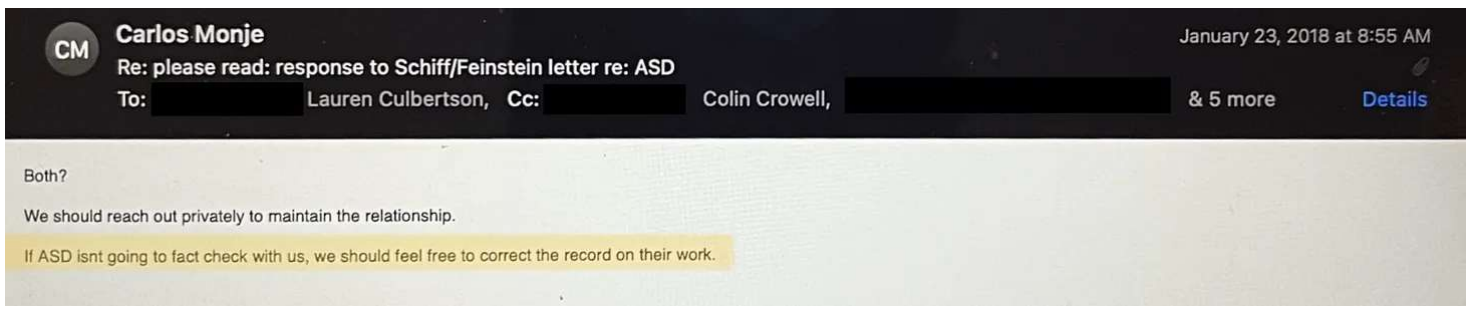
I'd suggest something along the lines of:

- We've built many protections into our trending algorithms, including only counting any given user once towards a trend. Tweeting repeatedly would not cause a topic to trend.

- We saw approx X unique users tweeting with this trend, for whom the average number of tweets posted were Y. Most users posted fewer than Z times. A small number (Q%) posted more than U times - often in violation of our spam rules. We successfully caught and hid V% of these tweets before they ever affected the conversation on Twitter.

- We continue to invest in IQ, including: tweetdeck change to limit tweeting from multiple accounts; expanding detection of duplicate and coordinated activity across accounts; etc

Übersetzung:
Ein weiterer Gedanke: Ist es jetzt an der Zeit, die Tatsache öffentlich zu machen, dass jeder Nutzer nur einmal für den Trend zählt? ***Wenn man bedenkt, dass der ganze Wirbel um #releasethememo auf Hamilton basiert,*** *der auf der Anzahl der Tweets beruht, könnten wir ihn weitgehend widerlegen, ohne etwas zu Sensibles zu teilen.*
Ich würde etwas vorschlagen, das in etwa so lautet:
- Wir haben viele Schutzmechanismen in unsere Trending-Algorithmen eingebaut, darunter auch, dass jeder Nutzer nur einmal für einen Trend gezählt wird. Ein wiederholtes Tweeten würde nicht dazu führen, dass ein Thema zum Trend wird.
- Wir haben etwa X eindeutige Nutzer gesehen, die zu diesem Trend getwittert haben, wobei die durchschnittliche Anzahl der geposteten Tweets Y betrug. Die meisten Nutzer haben weniger als Z Mal gepostet. Eine kleine Anzahl (Q %) postete mehr als U Mal - oft unter Verstoß gegen unsere Spam-Regeln. Wir haben V % dieser Tweets erfolgreich abgefangen und versteckt, bevor sie die Konversation auf Twitter beeinflussen konnten.
Wir investieren weiterhin in IQ, einschließlich: Tweetdeck-Änderung zur Begrenzung von Tweets von mehreren Konten; Erweiterung der Erkennung von doppelten und koordinierten Aktivitäten zwischen Konten; usw.
16. "Wenn ASD nicht mit uns die Fakten prüft, sollten wir uns frei fühlen, die Aufzeichnungen über ihre Arbeit zu korrigieren", sagte Carlos Monje, Vizepräsident für Politik.



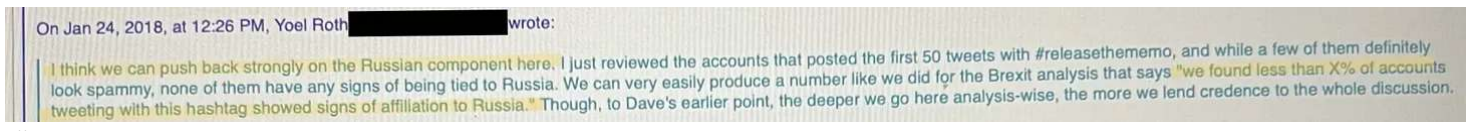
CM **Carlos Monje** January 23, 2018 at 8:55 AM
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] Lauren Culbertson, **Cc:** [redacted] Colin Crowell, [redacted] & 5 more Details

Both?

We should reach out privately to maintain the relationship.

If ASD isnt going to fact check with us, we should feel free to correct the record on their work.

Übersetzung:
Beide?
Wir sollten privat Kontakt aufnehmen, um die Beziehung zu pflegen.
Wenn ASD nicht mit uns die Fakten prüft, sollten wir uns frei fühlen, die Aufzeichnungen über ihre Arbeit zu korrigieren.
17. Roth konnte keine russische Verbindung zu #ReleaseTheMemo finden - überhaupt nicht. "Ich habe gerade die Accounts überprüft, die die ersten 50 Tweets mit #releasethememo gepostet haben und... keiner von ihnen zeigt irgendwelche Anzeichen einer Verbindung zu Russland.



On Jan 24, 2018, at 12:26 PM, Yoel Roth [redacted] wrote:

> I think we can push back strongly on the Russian component here. I just reviewed the accounts that posted the first 50 tweets with #releasethememo, and while a few of them definitely look spammy, none of them have any signs of being tied to Russia. We can very easily produce a number like we did for the Brexit analysis that says "we found less than X% of accounts tweeting with this hashtag showed signs of affiliation to Russia." Though, to Dave's earlier point, the deeper we go here analysis-wise, the more we lend credence to the whole discussion.

Übersetzung:
Ich denke, wir können die russische Komponente hier stark zurückdrängen. Ich habe gerade die Konten überprüft, die die ersten 50 Tweets mit #releasethememo gepostet haben, und während ein paar von ihnen definitiv für die Brexit-Analyse, die sagt: "Wir haben festgestellt, dass weniger als X% der Konten spammy aussehen, ***keiner von ihnen hat irgendwelche Anzeichen dafür, dass er mit Russland verbunden ist****. Wir können sehr leicht Zahlen produzieren, wie wir sie hier analysieren, je mehr wir der ganzen Diskussion Glaubwürdigkeit verleihen.*
Tweets mit diesem Hashtag zeigten Anzeichen einer Verbindung zu Russland." Aber, um auf Daves früheren Punkt zurückzukommen, je tiefer wir gehen, desto größer ist die Gefahr, dass wir uns irren.
18. "Wir haben nachgeforscht und festgestellt, dass das Engagement überwiegend organisch ist und von VITs (Very Important Tweeters) angetrieben wird, darunter Wikileaks und der Kongressabgeordnete Steve King.

TL;DR: Schiff and Feinstein have released a statement calling on us to investigate what ASD/Hamilton 68 says is "Russian bots" driving #ReleaseTheMemo and submit a report by Friday 1/26 (full letter below). Yoel and the IQ team have been monitoring engagement around both #ReleaseTheMemo and now #SchumerShutdown and **engagement appears to be organic/not driven by "Russian bots."**

Background: Comms started getting media queries on #ReleaseTheMemo last Friday when ASD issued a press release saying this hashtag was being driven by Russian bots. We investigated, found that engagement was overwhelmingly organic and driven by strong VIT engagement (including Wikileaks, DJT Jr., Rep. Steve King, and others).

Because the initial wave of news coverage did not include us (reporters who initially did not reach out to Twitter and ran with ASD as a single source), we've been in reactive mode since. Comms has been pushing back on background and cautioning off the record why reporters should be very skeptical of ASD's claims here (reminder: ASD does not know that we have reverse-engineered their dashboard and we're being careful to not hint at this in our pushback)

We were just starting to see see a virtually identical pattern playing out with #SchumerShutdown when we started getting press inquiries about the Hill letter.

Übersetzung:

Hintergrund: Die Kommunikationsabteilung erhielt am vergangenen Freitag Medienanfragen zu #ReleaseTheMemo, als ASD eine Pressemitteilung herausgab, in der es hieß, dieser Hashtag werde von russischen Bots gesteuert. ***Wir haben nachgeforscht und festgestellt, dass das Engagement überwiegend organisch und durch starkes VIT-Engagement (einschließlich Wikileaks, DJT Jr., Repräsentant Steve King und andere) angetrieben wurde.***

19. Ein Mitarbeiter von "DiFi" - Feinstein - stimmte zu, dass es "hilfreich wäre zu wissen", wie Hamilton 68 "den Prozess durchführt, mit dem sie entscheiden, dass ein Konto russisch ist".

Aber erst NACHDEM Feinstein ihren Brief über den russischen Einfluss veröffentlicht hatte.

CM **Carlos Monje** January 23, 2018 at 11:14 AM

Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD

To: Colin Crowell, Lauren Culbertson, Nick Pickles, **Cc:** [redacted] Details

That is great. That is something that Blumenthal's guy said too. Gmf is less bots and more russians.

On Tue, Jan 23, 2018 at 2:03 PM Lauren Culbertson [redacted] > wrote:
Actually adding Colin/Carlos

On Tue, Jan 23, 2018 at 2:03 PM, Lauren Culbertson [redacted] > wrote:
+Carlos and Colin FYSA

I had a good follow up conversation with DiFi's staffer (FYI We've built a very good relationship through this, despite her boss being DiFi.)

I floated the idea of them asking these groups for 1) accounts they're tracking + 2) the process by which they decide an account is a Russian influencer

She made no promises, but is trying to get folks on board. She agreed that it would be helpful to know this info.

Übersetzung:

Ich hatte ein gutes Folgegespräch mit der Mitarbeiterin von DiFi (zu Ihrer Information: Wir haben dadurch eine sehr gute Beziehung aufgebaut, obwohl ihr Chef DiFi ist).

Sie schlug vor, diese Gruppen nach 1) Konten zu fragen, die sie verfolgen, und 2) nach dem Verfahren, mit dem sie entscheiden, ob ein Konto ein russischer Influencer ist.

Sie machte keine Versprechungen, versucht aber, die Leute ins Boot zu holen. Sie stimmte zu, dass es hilfreich wäre, diese Informationen zu kennen.

20. Als Twitter mit einem Mitarbeiter von Blumenthal sprach, versuchte man, ihn "abzuwimmeln", weil "wir nicht glauben, dass es sich um Bots handelt".

On Jan 23, 2018, at 2:08 PM, Carlos Monje [redacted] wrote:

Smaller group:

Blumenthal's staffer called because he wanted to send a followup letter to the DiFi/Schiff letter saying that if the #releasethememo trend was russian bots, Twitter should do another user notice to these victims.

We had a real convo.

1 i tried to wave him off of this particular storyline because we don't believe these are bots

2. I said that Twitter spent a lot of resources to respond to the initial request and the reward from Blumenthal shouldn't be round after round of requests for user notice. It also doesnt do anything to fix the problem. That distracts our team from the real iq fight.

3. I thanked him for reaching out and said that I understood his bosses were looking for their next press hit. I said i would ask the team if there is something easier they could ask for.

I am not sure what he will do, but offered to chat again if he wanted feedback in next iteration of their thinking.

Übersetzung:

Kleinere Gruppe:

Blumenthals Mitarbeiter rief an, weil er einen Folgebrief zum DiFi/Schiff-Brief schicken wollte, in dem er sagte, dass, wenn der #releasethememo-Trend russische Bots waren, Twitter eine weitere Nutzerbenachrichtigung an diese Opfer senden sollte.

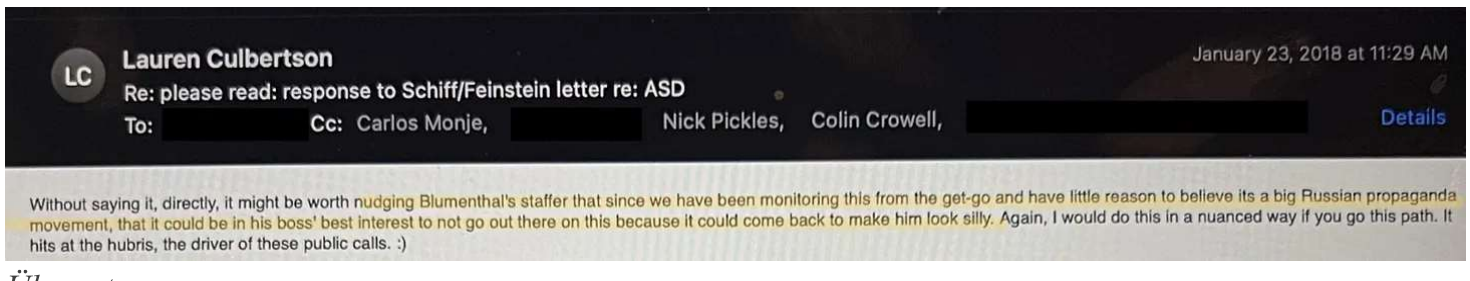
Wir hatten eine echte Konversation.

1. Ich habe versucht, ihn von dieser speziellen Story abzuwinken, weil wir nicht glauben, dass es sich um Bots handelt

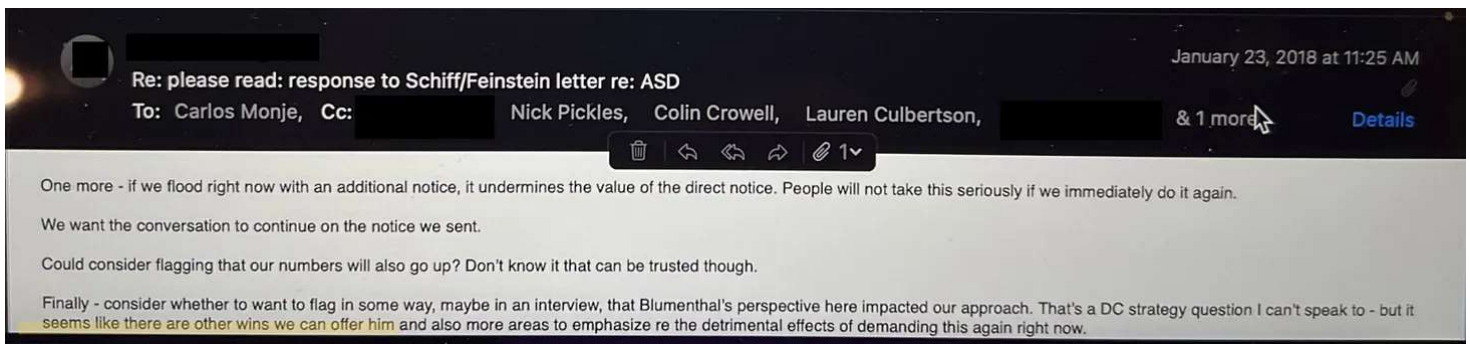
2. sagte, dass Twitter eine Menge Ressourcen aufgewandt hat, um auf die erste Anfrage zu reagieren, und dass die Belohnung von Blumenthal nicht eine Runde nach der anderen sein sollte, wenn es um die Benachrichtigung der Nutzer geht. Außerdem wird dadurch das Problem nicht behoben. Das lenkt unser Team vom eigentlichen Kampf um den IQ ab.

3. Ich dankte ihm für seine Kontaktaufnahme und sagte, dass ich verstehe, dass seine Chefs auf der Suche nach ihrem nächsten Pressehit sind. Ich sagte, ich würde das Team fragen, ob es etwas Einfacheres gäbe,

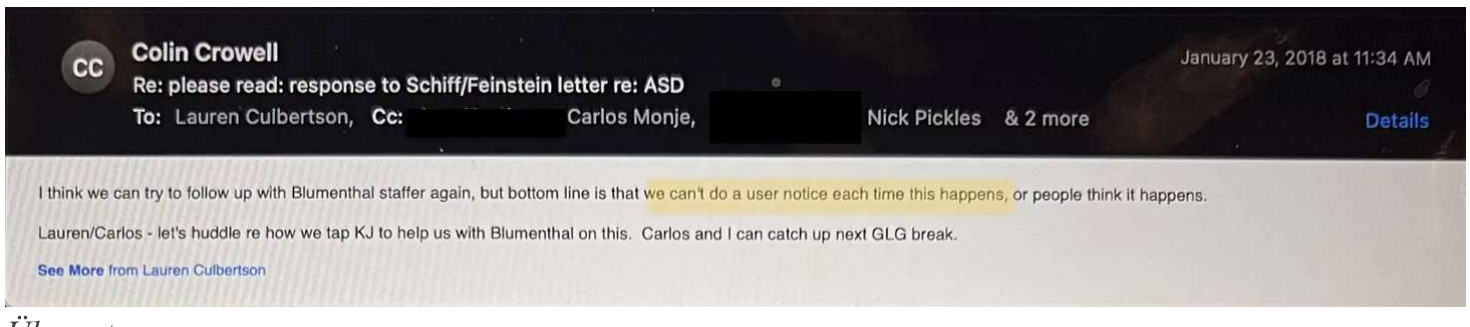
um das sie bitten könnten.
Ich bin mir nicht sicher, was er tun wird, bot ihm aber an, wieder zu chatten, wenn er bei der nächsten Iteration ihrer Überlegungen ein Feedback haben möchte.
21. Ein anderer fügte hinzu: "Es könnte sich lohnen, Blumenthals Mitarbeiter darauf hinzuweisen, dass es im besten Interesse seines Chefs sein könnte, nicht hinauszugehen, weil es zurückkommen könnte, um ihn dumm aussehen zu lassen."


LC Lauren Culbertson January 23, 2018 at 11:29 AM
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] Cc: Carlos Monje, [redacted] Nick Pickles, Colin Crowell, [redacted] Details
Without saying it, directly, it might be worth nudging Blumenthal's staffer that since we have been monitoring this from the get-go and have little reason to believe its a big Russian propaganda movement, that it could be in his boss' best interest to not go out there on this because it could come back to make him look silly. Again, I would do this in a nuanced way if you go this path. It hits at the hubris, the driver of these public calls. :)

Übersetzung:
Ohne es direkt zu sagen, könnte es sich lohnen, ***Blumenthals Mitarbeiter darauf hinzuweisen, dass es im Interesse seines Chefs sein könnte, sich nicht zu äußern, da wir diese Angelegenheit von Anfang an beobachtet haben und wenig Grund zu der Annahme haben, dass es sich um eine große russische Propagandabewegung handelt, denn es könnte zurückkommen und ihn lächerlich machen.*** *Auch hier würde ich die Sache nuanciert angehen, wenn Sie diesen Weg einschlagen. Ich stoße mich an der Hybris, dem Antrieb dieser öffentlichen Aufrufe :)*
22. Ein Twitter-Manager versuchte sogar zu verhandeln und deutete ein ungenanntes zukünftiges PR-Zugeständnis an, wenn Blumenthal die Sache auf sich beruhen lassen würde:
"Es scheint, als gäbe es noch andere Vorteile, die wir ihm anbieten könnten".


[redacted] January 23, 2018 at 11:25 AM
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: Carlos Monje, Cc: [redacted] Nick Pickles, Colin Crowell, Lauren Culbertson, [redacted] & 1 more Details
One more - if we flood right now with an additional notice, it undermines the value of the direct notice. People will not take this seriously if we immediately do it again.
We want the conversation to continue on the notice we sent.
Could consider flagging that our numbers will also go up? Don't know it that can be trusted though.
Finally - consider whether to want to flag in some way, maybe in an interview, that Blumenthal's perspective here impacted our approach. That's a DC strategy question I can't speak to - but it seems like there are other wins we can offer him and also more areas to emphasize re the detrimental effects of demanding this again right now.

Übersetzung:
Und noch etwas: Wenn wir jetzt mit einer zusätzlichen Mitteilung überschwemmen, untergräbt das den Wert der direkten Mitteilung. Die Leute werden das nicht ernst nehmen, wenn wir es sofort wieder tun.
Wir wollen, dass das Gespräch über die von uns gesendete Mitteilung weitergeht.
Könnte man in Betracht ziehen, darauf hinzuweisen, dass unsere Zahlen ebenfalls steigen werden? Ich weiß allerdings nicht, ob man sich darauf verlassen kann.
Schließlich sollten wir überlegen, ob wir in irgendeiner Form, vielleicht in einem Interview, darauf hinweisen wollen, dass Blumenthals Sichtweise unsere Vorgehensweise beeinflusst hat. Das ist eine Frage der DC-Strategie, zu der ich mich nicht äußern kann - aber es ***scheint, als gäbe es andere Vorteile, die wir ihm bieten können,*** *und auch mehr Bereiche, die wir in Bezug auf die schädlichen Auswirkungen einer erneuten Forderung zum jetzigen Zeitpunkt hervorheben können.*
23. Blumenthal veröffentlichte seinen Brief trotzdem.
24. Die Führungskräfte waren schließlich frustriert über das, was sie als zirkuläres Verfahren ansahen: Behauptungen über russische Aktivitäten führten, selbst wenn sie bestritten wurden, zu weiteren Behauptungen.
25. Sie drückten dies ausdrücklich gegenüber Blumenthals Lager aus und sagten, dass "Twitter eine Menge Ressourcen" für diese Anfrage aufgewendet habe und die Belohnung von Blumenthal nicht Runde um Runde von Anfragen sein sollte.
"Wir können nicht jedes Mal, wenn so etwas passiert, eine Mitteilung an die Nutzer machen."


CC Colin Crowell January 23, 2018 at 11:34 AM
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: Lauren Culbertson, Cc: [redacted] Carlos Monje, [redacted] Nick Pickles & 2 more Details
I think we can try to follow up with Blumenthal staffer again, but bottom line is that we can't do a user notice each time this happens, or people think it happens.
Lauren/Carlos - let's huddle re how we tap KJ to help us with Blumenthal on this. Carlos and I can catch up next GLG break.
See More from Lauren Culbertson

Übersetzung:
Ich denke, wir können versuchen, mit dem Blumenthal-Mitarbeiter noch einmal nachzuhaken, aber im Endeffekt ***können wir nicht jedes Mal, wenn so etwas passiert, eine Mitteilung an die Benutzer machen****, oder die Leute denken, dass es passiert.*

Lauren/Carlos - lasst uns zusammen überlegen, wie wir KJ dazu bringen können, uns in dieser Sache mit Blumenthal zu helfen. Carlos und ich können das in der nächsten GLG-Pause nachholen.

From: Carlos Monje [redacted]
Sent: Tuesday, January 23, 2018 2:09 PM
To: [redacted] Nick Pickles
Cc: [redacted] Colin Crowell; Lauren Culbertson; [redacted]
Subject: Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD

Smaller group:

Blumenthal's staffer called because he wanted to send a followup letter to the DiFi/Schiff letter saying that if the #releasethememo trend was russian bots, Twitter should do another user notice to these victims.

We had a real convo.

1 i tried to wave him off of this particular storyline because we don't believe these are bots

2. I said that Twitter spent a lot of resources to respond to the initial request and the reward from Blumenthal shouldn't be round after round of requests for user notice. It also doesnt do anything to fix the problem. That distracts our team from the real iq fight.

Übersetzung:

2. Ich habe gesagt, dass ***Twitter eine Menge Ressourcen aufgewendet hat, um auf die ursprüngliche Anfrage zu reagieren, und dass die Belohnung von Blumenthal nicht darin bestehen sollte, dass eine Runde nach der anderen um eine Benachrichtigung der Nutzer gebeten wird.*** *Außerdem wird dadurch das Problem nicht behoben. Das lenkt unser Team vom eigentlichen Kampf um den IQ ab.*

26. Schließlich wird den Twitter-Mitarbeitern klar, dass "Blumenthal nicht nach echten und nuancierten Lösungen sucht", sondern "nur Anerkennung dafür bekommen will, dass er uns weiter vorantreibt".

CM **Carlos Monje** January 23, 2018 at 11:22 AM
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] Colin Crowell, [redacted], Lauren Culbertson, Nick Pickles, [redacted] & 1 more Details

Colin may have much more to say. Based on my experience with him at dot, Blumenthal isnt always looking for real and nuanced solutions.

He wants to get credit for pushing us further. And he may move on only when the press moves on.

Übersetzung:

Colin könnte noch viel mehr zu sagen haben. Nach meiner Erfahrung mit ihm bei dot ***ist Blumenthal nicht immer auf der Suche nach echten und nuancierten Lösungen****.*

Er will die Lorbeeren dafür ernten, dass er uns vorangebracht hat. *Und er wird vielleicht erst weitermachen, wenn die Presse weitermacht.*

27. Schließlich sprachen leitende Angestellte vom "Füttern der Trolle im Kongress" und verglichen ihre Situation mit dem Kinderbuch "Wenn du einer Maus einen Keks gibst".

LC **Lauren Culbertson** January 24, 2018 at 10:11 AM
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] Yoel Roth, [redacted] Carlos Monje & 6 more Details

[redacted]

This has become "If you give a mouse a cookie..." with members of Congress (children's book reference)

On Wed, Jan 24, 2018 at 12:59 PM, [redacted] wrote:
One suggestion: could we do a letter that can be made public with an attachment that we ask they keep confidential. The attachment to explain the protections on trends. Sharing too much of this gives abusers a blueprint on how to avoid detection.

Sent from my iPhone

Übersetzung:

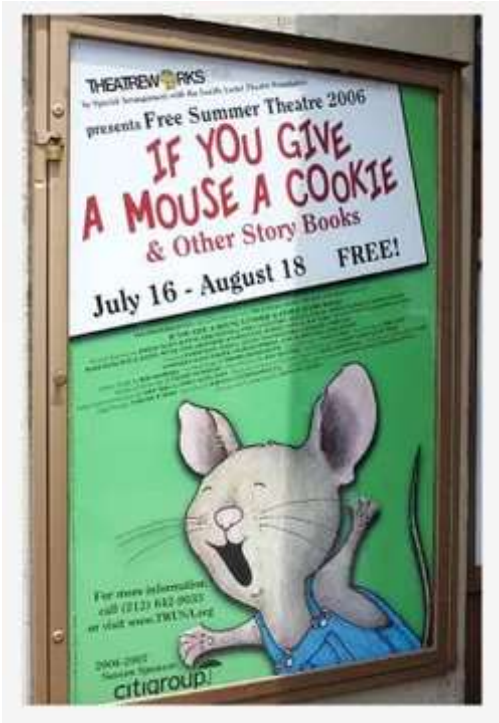
Dies ist zu "Wenn du einer Maus einen Keks gibst..." mit Mitgliedern des Kongresses geworden (Kinderbuchbezug)

On Wed, Jan 24. 2018 at 12:59 PM,

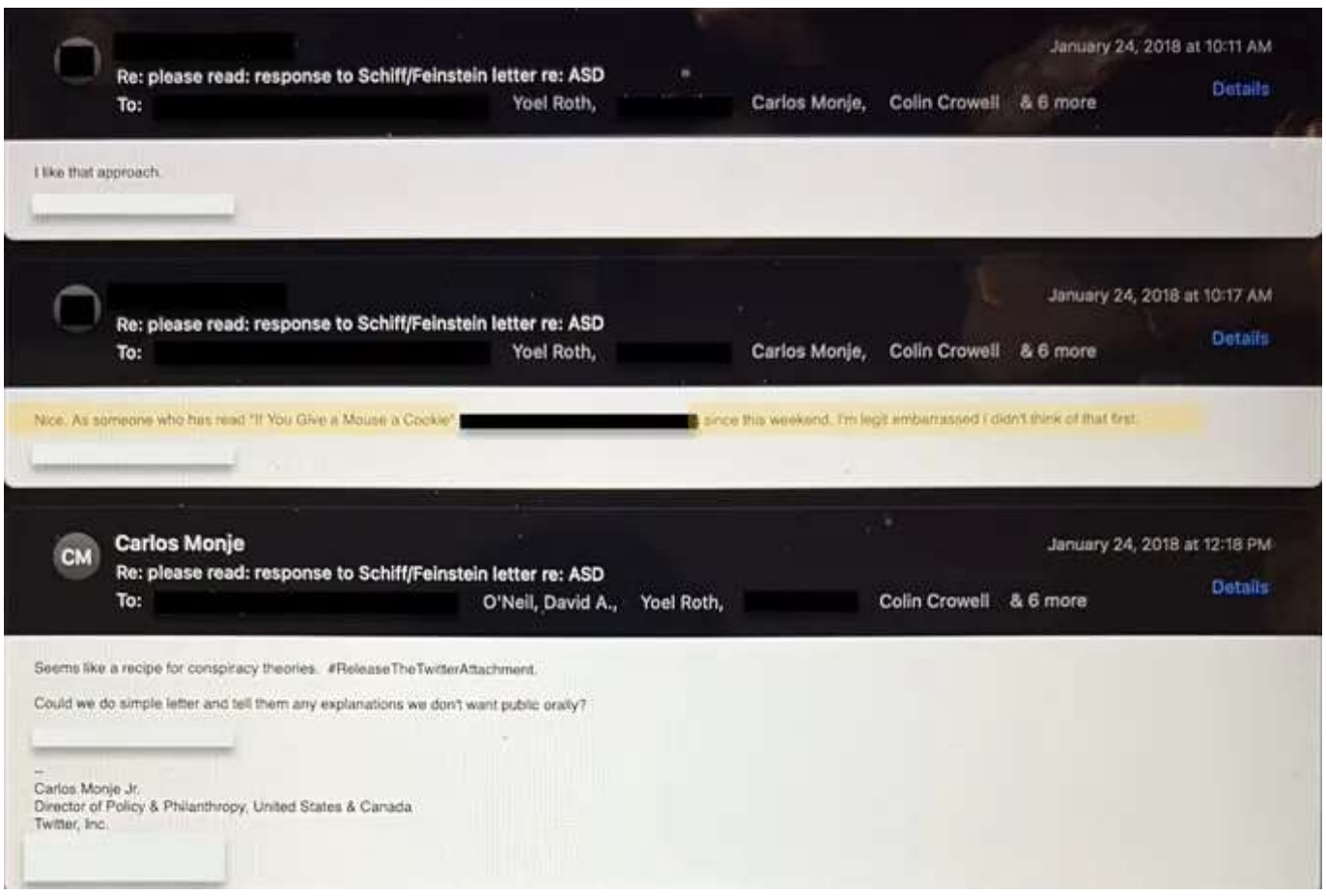
schrieb:

Ein Vorschlag: Könnten wir einen Brief verfassen, der öffentlich gemacht werden kann, mit einem Anhang, um dessen vertrauliche Behandlung wir bitten. Der Anhang sollte die Schutzmaßnahmen für Trends erklären. Wenn wir zu viel davon weitergeben, erhalten Missbrauchstäter einen Plan, wie sie der Entdeckung entgehen können.

28. Wenn man in der Geschichte einer Maus einen Keks gibt, will sie ein Glas Milch, was zu einer Welle weiterer erschöpfender Wünsche führt, an deren Ende sie ein Glas Milch will. Und noch einen Keks.



29. Die Metapher für die endlosen Anfragen aus Russland war so perfekt, dass eine Führungskraft schrieb: "Es ist mir wirklich peinlich, dass mir das nicht zuerst eingefallen ist."


Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] Yoel Roth, [redacted] Carlos Monje, Colin Crowell & 6 more
January 24, 2018 at 10:11 AM
Details

I like that approach.

Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] Yoel Roth, [redacted] Carlos Monje, Colin Crowell & 6 more
January 24, 2018 at 10:17 AM
Details

Nice. As someone who has read "If You Give a Mouse a Cookie" [redacted] since this weekend, I'm legit embarrassed I didn't think of that first.

CM Carlos Monje
Re: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: [redacted] O'Neil, David A., Yoel Roth, [redacted] Colin Crowell & 6 more
January 24, 2018 at 12:18 PM
Details

Seems like a recipe for conspiracy theories. #ReleaseTheTwitterAttachment.

Could we do simple letter and tell them any explanations we don't want public orally?

--
Carlos Monje Jr.
Director of Policy & Philanthropy, United States & Canada
Twitter, Inc.

Übersetzung:

Dieser Ansatz gefällt mir

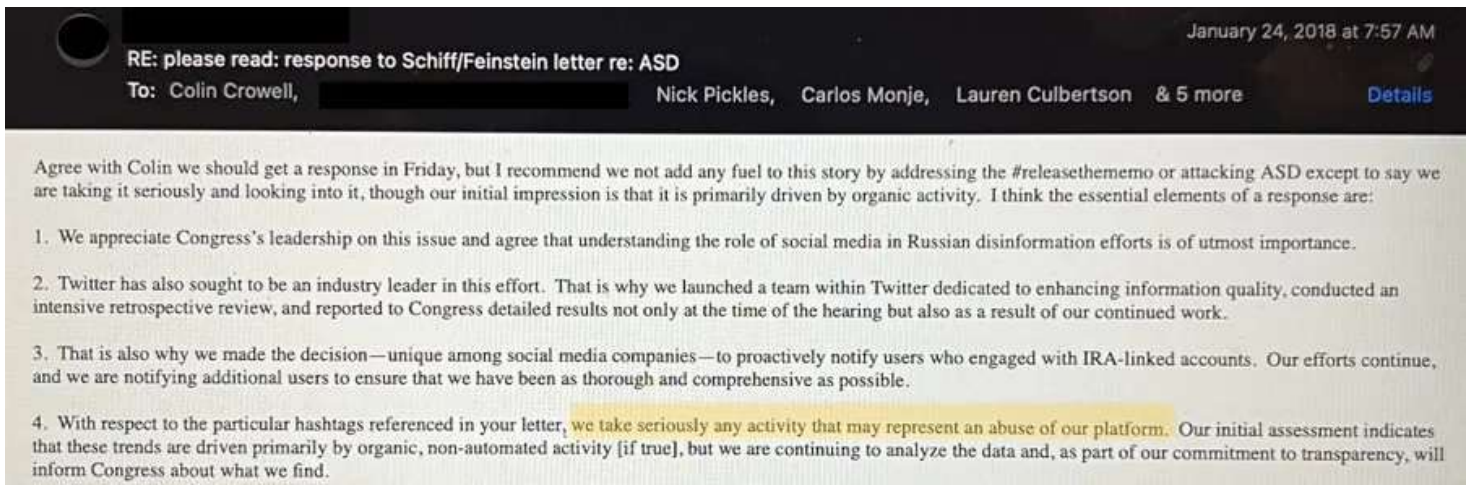
Schön. Als jemand, der *If You Give a Mouse a Cooke* gelesen hat, xxx seit dem Wochenende, bin ich etwas peinlich berührt, dass ich nicht zuerst daran gedacht habe.

Scheint ein Rezept für Verschwörungstheorien zu sein: #Release The TwitterAmtachment.

Könnten wir einen einfachen Brief schreiben und ihnen alle Erklärungen, die wir nicht öffentlich machen wollen, mündlich mitteilen?

30. Trotz der allgemeinen internen Überzeugung, dass keine Russen in die Geschichte verwickelt waren, folgte Twitter dem sklavischen Muster, Behauptungen über Russland nicht zu widerlegen.

31. Externe Anwälte von DC-verbundenen Kanzleien wie Debevoise und Plimpton rieten Twitter zu Formulierungen wie: "In Bezug auf bestimmte Hashtags nehmen wir jede Aktivität ernst, die einen Missbrauch unserer Plattform darstellen könnte."


RE: please read: response to Schiff/Feinstein letter re: ASD
To: Colin Crowell, [redacted] Nick Pickles, Carlos Monje, Lauren Culbertson & 5 more
January 24, 2018 at 7:57 AM
Details

Agree with Colin we should get a response in Friday, but I recommend we not add any fuel to this story by addressing the #releasethememo or attacking ASD except to say we are taking it seriously and looking into it, though our initial impression is that it is primarily driven by organic activity. I think the essential elements of a response are:

1. We appreciate Congress's leadership on this issue and agree that understanding the role of social media in Russian disinformation efforts is of utmost importance.

2. Twitter has also sought to be an industry leader in this effort. That is why we launched a team within Twitter dedicated to enhancing information quality, conducted an intensive retrospective review, and reported to Congress detailed results not only at the time of the hearing but also as a result of our continued work.

3. That is also why we made the decision—unique among social media companies—to proactively notify users who engaged with IRA-linked accounts. Our efforts continue, and we are notifying additional users to ensure that we have been as thorough and comprehensive as possible.

4. With respect to the particular hashtags referenced in your letter, we take seriously any activity that may represent an abuse of our platform. Our initial assessment indicates that these trends are driven primarily by organic, non-automated activity [if true], but we are continuing to analyze the data and, as part of our commitment to transparency, will inform Congress about what we find.

Übersetzung:

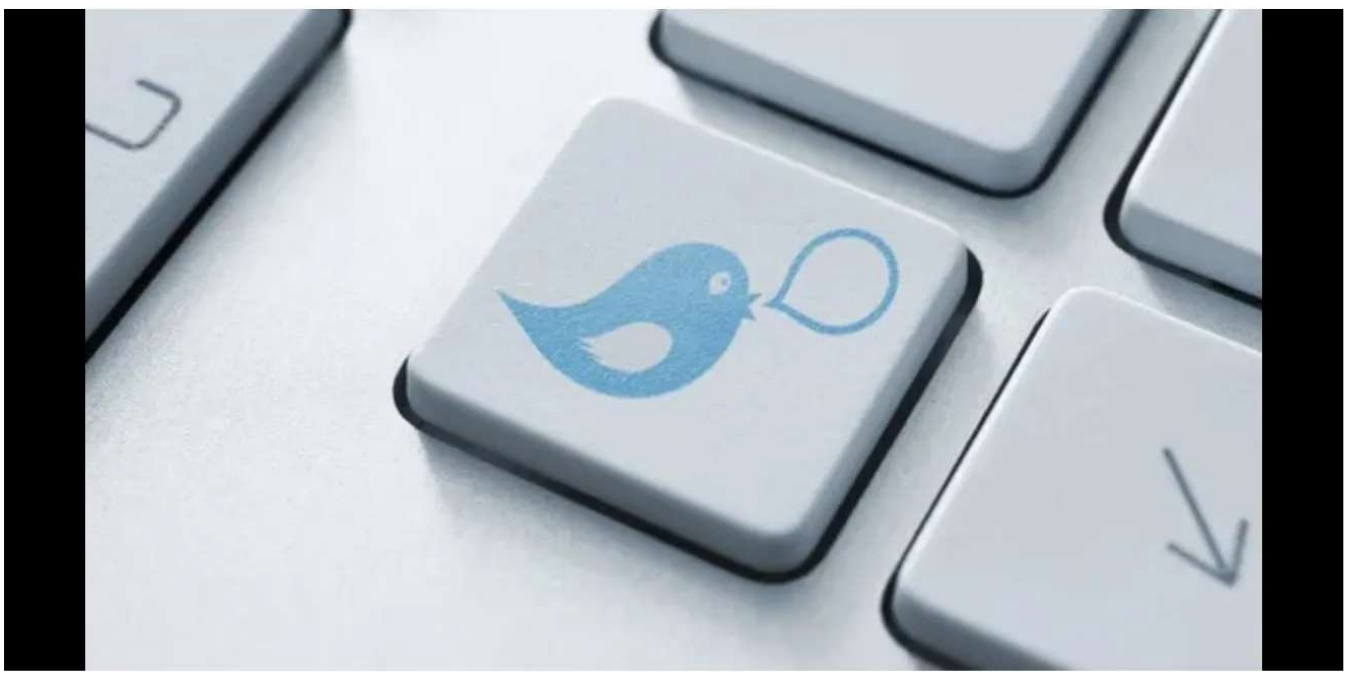
4. Was die in Ihrem Schreiben erwähnten Hashtags betrifft, ***so nehmen wir jede Aktivität ernst, die einen Missbrauch unserer Plattform darstellen könnte.*** *Unsere erste Einschätzung deutet darauf hin, dass diese Trends in erster Linie auf organische, nicht automatisierte Aktivitäten zurückzuführen sind [falls dies zutrifft], aber wir analysieren die Daten weiter und werden den Kongress im Rahmen unserer Verpflichtung zur Transparenz über unsere Erkenntnisse informieren.*

32. Infolgedessen setzten Reporter von AP über Politico bis hin zu NBC und Rolling Stone das Thema "russische Bots" fort, obwohl es keinerlei Beweise gab.

Russian Twitter accounts push #releasethememo conservative meme, researchers say

Tom LoBianco and Matt O'Brien Associated Press

Published 7:09 p.m. ET Jan. 22, 2018



Russian-linked Twitter accounts are promoting a hashtag and meme associated with President Trump's claims the Obama Administration wire-tapped him. *Getty Images*

WASHINGTON (AP) — Twitter accounts linked to Russian influence operations

Übersetzung:

Russische Twitter-Konten pushen das konservative Meme #releasethememo, sagen Forscher

"#Releasethememo" is now the top trending hashtag among Russian bots and trolls on Twitter and other platforms, according to the German Marshall Fund's "Hamilton 68" website, which tracks Russian influence campaigns.

Übersetzung:

"#Releasethememo" ist laut der Website "Hamilton 68" des German Marshall Fund, die russische Beeinflussungskampagnen aufspürt, derzeit der meistgenutzte Hashtag unter russischen Bots und Trollen auf Twitter und anderen Plattformen.

U.S.News & WORLD REPORT NEWS

Nail in the Coffin for Nunes Memo

The Democratic response to the GOP memo on FBI surveillance adds new details to the case against Nunes and the Russia investigation.

By Robert Schlesinger Managing Editor for Opinion Feb. 24, 2018, at 10:05 p.m.

Übersetzung:
Nagel im Sarg für Nunes-Memo
Die Antwort der Demokraten auf das GOP-Memo zur FBI-Überwachung fügt dem Fall gegen Nunes und die Russland-Untersuchung neue Details hinzu.

RollingStone MUSIC **POLITICS** TV & MOVIES (SUB)CULTURE RS

POLITICS

Release the Memo: What's the Conspiracy Behind the Right-Wing Meme?

Republicans claim a secret document reveals a Hillary Clinton plot "worse than Watergate" – and they're getting a big boost from Russian bots

BY BOB MOSER JANUARY 19, 2018

Übersetzung:
Gib das Memo frei: Was ist die Verschwörung hinter dem rechten Meme?
Republikaner behaupten, ein geheimes Dokument enthülle eine Hillary-Clinton-Verschwörung "schlimmer als Watergate" - und sie bekommen großen Auftrieb von russischen Bots
33. Die Russen wurden nicht nur für #ReleaseTheMemo verantwortlich gemacht, sondern auch für #SchumerShutdown, #ParklandShooting und sogar #GunControlNow - um "die Kluft zu vertiefen", wie die New York Times schreibt.

After Florida School Shooting, Russian 'Bot' Army Pounced

Give this article 996

A weekend gun control rally in Fort Lauderdale, Fla. One hour after news of the school shooting in nearby Parkland spread, Twitter accounts that researchers have linked to Russia shifted their focus to the gun control debate. Saul Martinez for The New York Times

Übersetzung:
Nach der Schießerei an einer Schule in Florida schlug die russische "Bot"-Armee zu
Eine Kundgebung zur Waffenkontrolle am Wochenende in Fort Lauderdale, Florida. Eine Stunde, nachdem sich die Nachricht von der Schießerei in der Schule im nahegelegenen Parkland verbreitete, verlagerten Twitter-Konten, die von Forschern mit Russland in Verbindung gebracht wurden, ihren Fokus auf die Debatte über Waffenkontrolle. Saul Martinez für die New York Times

34. Zu #SchumerShutdown und #ReleaseTheMemo lautete der interne Leitfaden: "Beide Hashtags scheinen sich organisch zu entwickeln."

On 23 January 2018 at 17:05 [redacted] > wrote:
Got all, reordered slightly. Deploying the below:

- **attributed to a Twitter spokesperson:** "Twitter is committed to addressing malicious activity on our platform, and we take any assertions of such activity very seriously. We look forward to working closely with Senator Feinstein and Congressman Schiff to address their questions."

Deep background/not for attribution: We've been monitoring closely since #releasethememo started trending late last week, but thus far both hashtags appear to be organically trending.

Übersetzung:
- einem Twitter-Sprecher zugeschrieben: "Twitter hat sich verpflichtet, gegen bösartige Aktivitäten auf unserer Plattform vorzugehen, und wir nehmen alle Behauptungen über solche Aktivitäten sehr ernst. Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit Senatorin Feinstein und dem Kongressabgeordneten Schiff, um ihre Fragen zu beantworten."
Tiefgründiger Hintergrund/nicht zur Zuschreibung: Wir haben die Entwicklung von #releasethememo seit Ende letzter Woche genau beobachtet, ***aber bisher scheinen beide Hashtags organisch zu sein.***

35. NBC, Politico, AP, Times, Business Insider und andere Medien, die die Geschichte mit den "russischen Bots" hochgespielt haben - sogar Rolling Stone - lehnten es ab, sich zu dieser Geschichte zu äußern.
36. Die Stäbe von Feinstein, Schiff und Blumenthal lehnten ebenfalls eine Stellungnahme ab.
37. Wer hat sich dazu geäußert? Devin Nunes. "Schiff und die Demokraten haben fälschlicherweise behauptet, die Russen steckten hinter dem Hashtag Release the Memo, meiner ganzen Ermittlungsarbeit... Indem sie den Russland-Kollusionsschwindel verbreiteten, haben sie einen der größten Ausbrüche von Massenwahn in der Geschichte der USA ausgelöst."
38. Diese #ReleaseTheMemo-Episode ist nur eine von vielen in den #TwitterFiles. Der Russiagate-Skandal wurde auf der feigen Unehrlichkeit von Politikern und Reportern aufgebaut, die jahrelang das

Fehlen von Daten ignorierten, um fiktive Schreckensschlagzeilen zu machen.

39. Weitere Informationen finden Sie bei ShellenbergerMD, BariWeiss, LHFang, DavidZweig, AlexBerenson und anderen.

Lesen Sie http://Taibbi.Substack.Com für mehr darüber, warum "Amerika Wahrheit und Versöhnung über Russiagate braucht".